

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

SpaZz Veranstaltungstipps
täglich auf 101,8

RADIO 7

TENTSCHERT

Immobilien IVD

www.tentschert.de
Tel. 0731 6021166

WolframS
LIFESTYLE ...die perfekte Mode für Sie und Ihn.

Ulm, Hafenbad 12, Markdorf/Bodensee,
www.wolfram-s.de

Februar 2009

www.spazz-magazin.de

Stadtgeschichten
Menschen
Kulturtermine
Kinotipps

Für eine humane Gesellschaft

MARTIN GRÜNITZ,
DIREKTOR DES ELISA SENIORENSTIFTS,
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH

RADIO 7

Konzeption und Gestaltung: buker gestaltung | donnsadt | ulm



SCHITTERS

WORTSCHATZ

10.000 € stündlich ab 6 Uhr

Das Possenspiel des Föderalismus



Das Für und Wider eines öffentlichen Rauchverbotes ist nun zur Genüge zerredet worden: Gesundheitsschutz für Nichtraucher, wirtschaftliche Probleme für Gastronomen, Kneipiers und Kultureinrichtungen, hanebüchene EU-Harmonisierungs-Bekundungen. Nur noch eine Meinungsäußerung. In einer freiheitlichen Gesellschaft kann es doch eigentlich nur einen Weg geben: Ein freier Unternehmer muss auch frei sein in der Entscheidung, aus seiner Lokalität ein Raucher- oder Nichtraucheretablisement zu machen. Schild an die Tür, und jeder Gast oder potentielle Mitarbeiter hat die klare Ansage, ob es hier qualmt oder nicht – und kann ja oder nein sagen. Das wäre gesunder Wettbewerb unter Lokalen, der von den Gästen dann entschieden wird.

Nun ist mittlerweile selbst bei vielen Rauchern eine Grundakzeptanz für das Rauchverbot entstanden. Und das ist gut so und respektabel. Was aber an zig verschiedenen Regelungen in den verschiedensten Bundesländern existiert, führt das ganze Vorhaben komplett ad absurdum. Erst jetzt haben in Bayern mit einer Rücknahme der scharfen Regeln die Lobbyisten mit präziser Handkante zugeschlagen. Hier wird Politik zur lächerlichen Posse. Und für Grenzregionen wie Ulm/Neu-Ulm führt das zu einer extremen Benachteiligung für Gastronomen oder Kulturanbieter. So machen Landesregierungen völlig inakzeptable Standortpolitik.

Wussten Sie übrigens, dass im Ulmer Rathaus bei OB Ivo Gönner und Bürgermeister Gunter Czisch geraucht werden darf? Das mögen wir an König Ivo: Er hat den öffentlichen Raum einfach privatisiert. Uns würde jetzt nur noch interessieren, ob er für dieses nun private Büro Miete zahlt.

Herzlichst, Ihr

Jens Gehlert

Jens Gehlert

THEMEN



Das große SpaZz-Gespräch 5
Stiftsdirektor der Elisa Senio-
renstift GmbH Martin Grünitz



Das Superwahljahr 12
Die Fraktionen stehen Rede
und Antwort



In Medias res 24
Aktuelles aus der Medien-
landschaft der Region



Xinedome Kinoseite 25
Filmtipps und mehr



Kulturtipps des Monats 26
Empfehlungen der
Redaktion

Terminkalender 27
Alles im Monat Februar

ANZEIGE



Riesterrente Premium –
Ihre Chance auf
überdimensionales
Wachstum.

Die Zukunftsvorsorge mit der
Anlage-Kompetenz der DWS

Entscheiden Sie sich jetzt für eine Vorsorge mit hohen Renditechancen und sichern Sie sich Ihre staatlichen Zulagen.

Mit der db FörderRente Premium investieren Sie in erstklassige Investmentfonds Ihrer Wahl und profitieren dabei vom aktiven Fondsmanagement der DWS.

- Sie setzen auf attraktive Renditechancen.
- Sie sichern sich staatliche Zulagen.*
- Die Beitragsgarantie sichert Ihnen die eingezahlten Beiträge und zugeflossenen staatlichen Zulagen.
- Mit der persönlichen Höchststandsicherung können Sie ab Ihrem 55. Lebensjahr den Wert Ihres Investments auf hohem Niveau absichern.

Profitieren Sie von wachstumsorientierten Investmentfonds der DWS – Deutschlands bester Fondsgesellschaft.

Sprechen Sie jetzt mit uns.

Investment & FinanzCenter Ulm
Münsterplatz 33, 89073 Ulm
Florian Christ, Telefon (07 31) 1524-376

*Förderberechtigt sind alle rentenversicherungspflichtigen Personen, Beamte, Richter, Berufs- und Zeitsoldaten. Über Einzelheiten informiert Sie Ihr Kundenberater.

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



Es erwartet Sie ein mehrgängiges Gourmet-Menü, das von der Gesangsformation "incanto" – Pop meets Classic – begleitet wird. Am Samstag, den 14.02.2009, ab 19.00 Uhr, EUR 69,00 pro Person. Tischreservierungen und Kartenvorverkauf im Restaurant unter Tel 0731 8011 739.

Passionately Swiss.™ **MÖVENPICK**
Hotel Ulm | Neu-Ulm

www.moevenpick-hotels.com

Valentinstag Dinner Romantica.



Mövenpick Hotel Ulm/Neu-Ulm
Silcherstraße 40, 89231 Neu-Ulm
Tel +49 731 80110, Fax +49 731 85967
hotel.ulm@moevenpick.com

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst: Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Zeljka Boley, Antje S. Blüm (blü), Andrada Cretu (ac), Walter Feucht, Sarah Klingel (sk).
Verlag: KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de, info@ksm-verlag.de
Lektorat: Dr. Wolfgang Trips

Gestaltung: Michael Stegmaier
Terminerfassung: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, Tel. 0731 161-2821, Fax 0731 161-1646, boley@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats
Anzeigen: Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293, gehlert@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste Nr. 09, gültig ab 06/2007
Druck: Geiselmann Printkommunikation, Laupheim
Bankverbindung: Deutsche Bank, Konto 011 7275, BLZ 630 700 24

Erscheinungsweise: monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
4. Quartal 2008



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

der Profi **TENTSCHERT** Immobilien ZVD
ulm Neu-Ulm
Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)
WolfraM
LIFESTYLE ... die perfekte Mode für Sie und Ihre.
unterstützen den SpaZz. Vielen Dank dafür!

Titelfoto:
Daniel M. Grafberger



SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag,
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,
Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

ANZEIGE

FERNWÄRME
FUG
ULM GMBH

...bessere Energie!

FÜR MEHR INFORMATION BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET UNTER www.fernwaerme-ulm.de

DAS GROSSE SPAZZ-GESPRÄCH



Martin Grünitz: Stiftsdirektor

»In der Zukunft der Pflege sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt«

MARTIN GRÜNITZ, STIFTS DIREKTOR DER ELISA SENIORENSTIFT GMBH IN ULM, IM GESPRÄCH ÜBER SEINE ZEIT ALS GESCHÄFTSFÜHRER DES ASB ULM, DIE ZUKUNFT DER IMMER ÄLTER WERDENDEN GESELLSCHAFT UND SEINE EINSTIGE HARDROCKBAND

SpaZz: Herr Grünitz, bitte vervollständigen Sie folgenden Satz: *Meine Zeit beim ASB war rundum ...*

Martin Grünitz: ... eine erfahrungreiche Zeit, in der ich viel gelernt,

Fehler gemacht, aber auch gute Sachen entwickelt habe und die ich nicht missen möchte.

Wann haben Sie dort begonnen, wie fing es an?

Ich habe beim ASB als Zivildienstleistender begonnen, im Januar 1988. In war in der individuellen Schwerstbehindertenbetreuung. Damals dauerte das noch 20 Monate.

Wie haben Sie sich innerhalb des ASB weiterentwickelt? Waren Sie seitdem dort beschäftigt?

Eigentlich ja. Nach dem Zivildienst bin ich übernommen worden und war der Koordinator für die Zivildienstleistenden und habe auch Kriegsdienstverweigerer beraten, bei ihrer Verweigerung begleitet. Damals gab es noch juristische Ver-

fahren. So war ich dort erstmal hauptamtlich. Ich habe auch eine betriebswirtschaftliche Projektbegleitung aufgebaut. Der ASB hat sich schon damals entwickelt – in den ambulanten und sozialen Diensten. Das war bis 1994. Dann habe ich gedacht, ich muss nochmal was machen und habe auf der Valkenburgschule Ulm das Fachabitur nachgemacht.

Sie haben den ASB aber nicht ganz verlassen?

Nein, ich habe nebenbei immer beim ASB als Zivi-Berater gearbeitet. Nach der Schule habe ich studiert. Internationales Marketing an der jetzigen Hochschule Neu-Ulm. Nebenbei und in den Semesterferien war ich weiter beim ASB. Ich bin dem ASB treu geblieben, wenn man so will. Nach dem Studium, ab 1. Dezember 1998, als Ressortleiter für die Behindertenhilfe. Also in einer Leitungsposition und damals schon als stellvertretender Abteilungsleiter Soziale Dienste. 2003 erkrankte der damalige Geschäftsführer Herr Böhm und es gab kurzfristig Bedarf. Man hat mich kommissarisch eingestellt, weil ich als Betriebswirt die Qualifikation hatte, und von 2004 an war ich offizieller Geschäftsführer des ASB Ulm.

ANZEIGE

Unschlagbar effektiv, einzigartig schnell und konkurrenzlos sicher:
Training war gestern – milion ist heute.

UNSERE NEUEN – DENN DAS AUGE TRAINIERT MIT.

Überzeugen auch Sie sich von unseren außergewöhnlichen Leistungen bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Rufen Sie gleich an.

Wir freuen uns auf Sie.

P15
Fitness Club
... eine gute Entscheidung

Petrusplatz 15
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731-76006
www.p15.de



Anerkennung von Pflegeberufen: » Das Thema Pflege wird nicht entsprechend wertgeschätzt.«

► **Der Niedergang, den wir ja alle Anfang 2008 miterlebt haben, brachte sicher viele unangenehme Auseinandersetzungen mit sich. Wie hat dieser Niedergang aus Ihrer Sicht begonnen?**

Ich würde nicht sagen Niedergang, weil der ASB ein so traditioneller Verband ist, dass er sich wieder fangen wird. Ich wünsche denen auch alles Gute dafür, dass das bald der Fall sein wird. Aus meiner Sicht hatte er zwei Ursachen. Zum einen, weil wir zu viel in zu kurzer Zeit projektiert haben. Das hat uns letztendlich überlastet. Die ganze Struktur. Und ein zweiter Grund ist für mich sicher die strukturelle Situation des ASB. Das heißt, die Vereinsstrukturen, die einfach ab einer gewissen Größenordnung von Umsätzen und von Mitarbeitern und so weiter nicht geeignet sind. Natürlich habe auch ich sicher an der einen oder anderen Stelle persönliche Fehler gemacht.

Wo sehen Sie die Fehler? Im handwerklichen oder in der Führung?

Ich bin 2004 als junger Geschäftsführer mit relativ wenig Erfahrung dazugekommen. Da passieren Fehler zwangsläufig, wenn man etwas aufbaut und wenn man Projekte auf den Weg bringt. Man macht vielleicht Fehler in der einen oder anderen Personalentscheidung, man macht Fehler in der strukturellen Entscheidung. Beispielsweise wie man seine Verwaltung aufstellt. Da habe ich sicher Fehler gemacht, die ich heute nicht mehr machen würde, die sicherlich in einem Verband, der nicht so stark im Wachstum ist, wie es der ASB war, vielleicht funktioniert hätten. Der ASB hat sich im Zeitraum zwischen 2004 bis 2008 verdoppelt, sowohl was Mitarbeiter als auch Umsätze betrifft.

Im Januar sind Sie ausgeschieden, im Februar ist dann die 1. Vorsitzende des Regionalverbands, Hilde Mattheis, zurückgetreten. Sind da persönliche Verletzungen entstanden?

Auf jeden Fall. Das wäre ein Thema, das ich direkt mit ihr

bzw. mit denen, bei denen Verletzungen entstanden sind, bespreche. Das ist eine persönliche Sache. Man ist gemeinsam aufgebrochen, um etwas aufzubauen. Was sicherlich zum Teil gelungen ist, etwa konzeptioneller Art. Das Konstrukt insgesamt hat nicht gehalten. Auch nicht die persönlichen Bindungen.

Würden Sie den Rücktritt von Frau Mattheis ein klein wenig als Fahnenflucht ansehen? Oder war das einfach ein konsequenter Schritt?

Es war sicherlich ein konsequenter Schritt. Ob das eine Fahnenflucht war, sollen andere bewerten. Das würde ich, weil ich selbst invol-

viert war, bis zum Januar 2008 zumindest, nicht bewerten wollen.

Was ist der spezifische Reiz für Sie, in dieser Branche zu arbeiten?

Der Reiz habe ich, seit ich im Juni neu angefangen habe, quasi nochmal neu erlernt. Der Reiz ist, in einem Markt tätig zu sein, der sich wahnsinnig entwickelt. Der Reiz ist, für ältere Menschen Angebote zu entwickeln und auf Bedürfnisse einzugehen. Gerade bei meinem jetzigen Job im Elisa ist es so, dass man direkten Kontakt zu Menschen hat. Ich bin nicht nur Stiftungsleiter oder Betriebswirt, sondern bin bei den Menschen hier. Die leben in unserem Haus. Man entwickelt deren Lebensumwelt mit und ist auch im engen Kontakt mit ihnen. Das macht einfach total viel Spaß und Freude.

Man hört es ja immer wieder, dass beispielsweise Pflegepersonal schlecht bezahlt wird. Stimmt das und ist dies ein Thema, das Sie im Umgang mit ihren Mitarbeitern beschäftigt? Macht es das schwerer, gute Mitarbeiter zu finden?

Grundsätzlich ist das ein Problem unserer Gesellschaft und nicht ein Problem des Elisa oder des ASB. Das Thema Pflege wird nicht entsprechend wertgeschätzt. Es gibt andere Länder, in denen das anders ist, und das hat sicherlich dann mit den Gehältern zu tun. Bei uns ist das System – auch von der Refinanzierung – sehr eng gehalten. Wir haben im stationären Bereich Pflegesätze und davon leiten sich Gehälter ab. Ich denke, wir müssten zuerst in der Gesellschaft umdenken und die Wertschätzung dieser Arbeit, die eine schwere, aber auch eine schöne Arbeit ist, anders auf den Weg bringen. Was uns intern betrifft, versuche ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stark wertzuschätzen und ernst zu nehmen mit ihren Anliegen, mit ihren Problemen. Pflege ist ein harter Job, und zur Pflege gehört auch immer, dass Menschen sterben. Das belastet natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

auch wenn es Profis sind. Also intern ist mein Ansatz: ein offenes Ohr zu haben, eine möglichst gute Organisationsstruktur zu haben und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Handlungsfaden zu geben, eine Sicherheit, wie sie ihren Job zu machen haben, dass die Pflegequalität gut ist, die am Schluss ja das Entscheidende ist für die Bewohner.

Wenn wir unsere demografischen Strukturen anschauen, wird das Thema an Bedeutung extrem zunehmen. Glauben Sie, dass sich das Thema mit der Wertschätzung, aber auch das Finanzielle, verändert?

Ja, davon bin ich überzeugt. Wir sind jetzt schon in der Ent-

»Ich lerne gerade erst noch, damit umzugehen.«

Martin Grünitz
zur ständigen Präsenz des Todes in seinem Job

wicklung, dass wir uns schwer tun, Pflegekräfte, insbesondere Fachpersonal, zu finden. Also engagiertes und motiviertes Fachpersonal. Und ich weiß auch, dass unser Vorstand der Curanum-Gruppe (Träger des Elisa Seniorenstifts, Anm. d. Red.) sich hier schon öffentlich geäußert hat und darüber nachdenkt, im Gehaltsbereich andere Modelle zu entwickeln. Weil Nachfrage bzw. Angebot im Bereich Fachpersonal nicht mehr stimmen. Das ist in Bewegung – allerdings aufgrund der gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sicher nicht kurzfristig.

Sie haben angesprochen, dass man auch mit dem Tod umgeht. Wie ist das für Sie persönlich? Wie gehen Sie mit dieser permanenten Präsenz in Ihrem Beruf um?

Ich lerne gerade erst, damit umzugehen. Ich war bei meiner vorherigen Tätigkeit weiter weg, hier bin ich relativ nah an den

Menschen. Das heißt, hier sehe ich die Leute im Speisesaal, bei unseren Veranstaltungen und habe auch schon mit manchen eine gewisse Beziehung entwickelt. Wenn dann Menschen gehen müssen, Abschied nehmen müssen, damit muss ich noch umzugehen lernen. Da bin noch nicht so, dass ich sagen kann: Ja, dann mach ich dies und jenes. Ich glaube, das Wichtigste sind Rituale und ein möglichst offener Umgang.

Wird mit den Bewohnern darüber gesprochen, wenn Menschen sterben? Oder ist eine Person dann einfach weg?

Wir haben schon länger eine Abschiedskultur im Haus entwickelt. Es findet auf jeden Fall eine gewisse Form der Information statt. In Form von hausinternen Gottesdiensten wird noch einmal Abschied genommen, und auch in unserer Hauszeitung. **Die zweite Frage an Sie als Experte für Senioren: Gibt es in Anlagen des betreuten Wohnens oder in Heimen Erotik, Beziehungen und Sexualität?**

Ein interessantes Thema, das Leute, die nicht alt sind, genauso betrifft, denn die sprechen auch nicht offen in unserer Gesellschaft über Erotik oder über ihre Sexualität. Es gibt in unserem Hause Beziehungen, auch sehr nette Beziehungen.

Die sich hier gefunden haben?

Ja. Die sprechen sich noch per »Sie« an – auf der alten Schiene – aber eigentlich sind es Beziehungen. Aber es gibt nicht, analog zu der restlichen Gesellschaft, diesen offenen Umgang, dass man sagt: Ja, hier gibt es noch Erotik im Sinne jetzt von ... Ja, jetzt weiß ich den Begriff nicht (lacht) ... Ja ...

Zum Thema Missstände in den Pflege- und in den Altenheimen. Wie entstehen solche Sachen? Ist das nur ein mediales Problem und Thema, das gerne nach außen getragen wird?

Das Problem mit den Medienberichten ist, dass sie die »Schwarzen Schafe« sehr, sehr stark kommunizieren und dies öffentlich sehr, sehr stark wahrgenommen wird. Wenn viele Häuser in Ulm – wie wir auch – vom MDK geprüft werden und der Bericht ist gut bis befriedigend, dann interessiert es in der Öffentlichkeit leider wenig. ►

ANZEIGE



Jean Paul
Blacky Dress



Alberto
Lagerfeld

**WINTERKOLLEKTION
ZUM 1/2 PREIS**

**Neue Frühjahrskollektion
eingetroffen!**

**Das WOLFRAM S Lifestyle-Team
freut sich auf ihren Besuch**

25 JAHRE

WolframS

LIFESTYLE ...die perfekte Mode für die neue Generation.

Hafenbad 12
89073 Ulm
Tel. 0731 1405255
www.wolfram-s.de

Hauptstr. 19-1 (Proma-Center)
88677 Markdorf/Bodensee
www.proma-markdorf.de
info@wolfram-s.de

► Es wird sich verändern durch die neue gesetzliche Regelung, dass die MDK-Prüfberichte, mit Schulnoten versehen, veröffentlicht werden müssen. Wie das in der Praxis dann läuft, weiß ich nicht, aber das sind dann auf jeden Fall einmal ein Fingerzeig und eine Verbesserung. Es gibt schon Häuser, in denen es üble Missstände gibt. Im Sinne der Menschen ist es sicherlich richtig, das öffentlich zu machen.

Die demografische Entwicklung ist ein großes Thema. Was wird Ihrer Meinung nach passieren? Was kommt auf uns zu? Die Zahlen sind ja eindeutig. Diese Zahlen werden Auswirkungen auf die verschiedenen Bereiche unseres Lebens haben. Das fängt beim Supermarkt an, der anders auszeichnen oder seine Waren anders präsentieren muss. Das geht weiter bei Immobilienmaklern. Wir alle werden uns umstellen müssen. Weil es immer mehr Alte gibt. Das wird ein Markt sein, in dem wir natürlich als Anbieter schauen, wie entwickeln wir unser Angebot weiter, dass wir dem entsprechen, was die Kunden sich wünschen. Die Kunden sind sehr anspruchsvoll, also auch die alten Menschen. Mehr noch als die Nachkriegsgeneration. Die waren froh, wenn sie noch ein Plätzchen hatten und es war warm. Das ist nicht mehr so, sondern es ist ein Anspruch da. Die Marktseite wird sich entsprechend den Kundenbedürfnissen entwickeln und natürlich den Möglichkeiten des Geldbeutels.

»Ich war am letzten Samstag bei ‚Motörhead‘.«

Martin Grünitz
über seinen facettenreichen Musikgeschmack

Wird sich unser gesellschaftliches Bewusstsein ändern müssen? Wir alle werden umdenken müssen. Weil man das Thema »Alter« nach wie vor wegschiebt. Auch ich! Ich arbeite hier, ich schiebe es auch weg. Klar man macht eine Altersvorsorge usw., aber sich wirklich damit auseinanderzusetzen ... Wie will ich leben im Alter usw., dass machen glaube ich die wenigsten. **Inwieweit wird dann aber das Geld noch da sein? Wir erleben in der Gesellschaft einerseits, dass die Menschen immer älter werden, und andererseits, dass Menschen ganz wenig Geld haben. Wir haben von einem Szenario gehört, dass in der Zukunft vielleicht einmal zwanzig alte Menschen in einem Schlafsaal übernachten müssen, weil sie es nicht anders bezahlen können.**

Einerseits gibt es die gesetzliche Schiene, die für Baden-Württemberg in der stationären Pflege nur noch Einzelzimmer vorsieht. Aber auf der anderen Seite sehen wir auch, wie schnell sich politische Paradigmen verändern, wie jetzt in der Finanzkrise. Wo man plötzlich Sachen, die Jahrzehnte lang ein absolutes »No Go« waren, schnell verändert. Deswegen befürchte ich, dass im Bereich der Pflege von Menschen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, schnell ein Paradigmenwech-

sel stattfindet, wenn das Geld einfach nicht da ist. Das würde dazu führen, dass sich die Versorgung verschlechtert, Mehrbettzimmer und sonstige Sachen kommen.

Wird es neue Wohnformen mit sich bringen, welche Formen wird es in der Zukunft geben?

Dies wird, auch wenn die Politik heute etwas anderes sagt, leider stark von den finanziellen Möglichkeiten jedes Einzelnen abhängen. Die Menschen mit guter finanzieller Ausstattung, werden an ihren individuellen Bedürfnissen ausgerichtete ambulante Versorgungsformen einkaufen, bei denen barrierefreie Wohnraumanpassung und auch die neuen technischen Möglichkeiten wie z. B. Überwachung des Blutdrucks oder anderer Vitaldaten per Internet eine Rolle spielen werden. Auch der stationäre Bereich für schwerpflegebedürftige ältere Menschen könnte die engen staatlichen Vorgaben, die es heute für den stationären Bereich noch gibt, unter zunehmendem Kostendruck verlassen und sich z. B. in die Extrempole »Mehrbettzimmern für Sozialhilfeempfänger« und »Einzelzimmer mit privat zu bezahlenden Service- und Betreuungspaketen für Wohlhabende« entwickeln. Die Mehrgenerationenhäuser sind spannend. Die fangen jetzt in Ulm an, aufzumachen und bewohnt zu werden. Da bin ich mal gespannt, wie das läuft. Ich persönlich kann es mir für mich nicht so gut vorstellen.

Demografischer Wandel: »Wir alle werden uns umstellen müssen.«



Weshalb?

Weil ich mir nicht vorstellen kann, dass man eine Mischung von alten und jungen Menschen für so ein System hinbekommt. Es kann sein, dass es zu der einen oder anderen Seite kippt, dass mehr ältere Leute einziehen oder mehr jüngere. Ich persönlich habe auch schon mit meiner Frau überlegt, wie wir leben wollen und haben dann ein Wohnmodell aus Berlin entdeckt. Dort leben 14 Leute, also drei Familien über drei Generationen, zusammen, die sich eine Fabriketage in einem Bürohaus gemietet haben. Die haben es umgebaut und nutzen Gemeinschaftsbereiche, Küche und Bad zusammen. Also eine Art Mehrgenerationen-WG, aber auf privater Initiative. Ich glaube, da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ich glaube aber, dass sich so etwas nur entwickeln kann, wenn die persönliche Sympathie untereinander passt.

Was macht für Sie ein gutes Pflege- oder Seniorenheim aus? Einmal im Realen und dann als Utopie, wenn Geld keine Rolle spielt.

Die Realität: Menschen, die sich jetzt Pflegeheime anschauen, sich für den Angehörigen dafür interessieren, sollten auf Folgendes achten: Wie riecht es? Wie sieht es aus? Ist es hell und freundlich eingerichtet? Sind entsprechende jahreszeitliche Dekorationen da? Bei uns in der Curanum-Gruppe haben wir sehr hohe Qualitätsstandards, die sich durchziehen und für strukturelle Sicherheit sorgen, die im System Kontrollen beinhalten: Funktioniert es? Wird richtig gepflegt? Aus Kundensicht will niemand ins Pflegeheim. Das wird Ihnen jeder ältere Mensch sagen. Alles ist okay, aber nicht ins Pflegeheim! Wenn Geld keine Rolle spielen würde – als Utopie –, dann müssten es ambulante Versorgungsformen sein. Zum Beispiel wohnen bei uns Leute im Stiftsbereich, die werden ambulant versorgt. Das kostet teilweise das Doppelte wie stationär. Weil es individuell angepasst ist.

Glauben Sie, dass die Überalterung in unserer Gesellschaft dem Sozialstaat das Genick brechen können?

Ich denke, eine Gesellschaft muss immer zuerst einmal für sich Prioritäten setzen. Eine humane Gesellschaft kann nur eine soziale Gesellschaft sein. Eine Gesellschaft, die sich um ihre alten Menschen genauso kümmert wie um Behinderte oder Bedürftige. Das ist für mich zuerst einmal das oberste Gebot. Klar kann es ihm das Genick brechen, wenn man den Sozialstaat nicht anpasst, wenn man nicht die Finanzierungs- oder Betreuungssysteme entwickelt, die den neuen Erfordernissen Rechnung tragen.

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... **Bürgermeisterin Sabine Mayer-Dölle?**

Habe ich erlebt, als Sie begonnen hat. Sehr engagiert, hat es sicherlich am Anfang nicht einfach gehabt, weil der Vorgänger, Herr Dr. Hartung, in dem ganzen Sozialbereich irre fit war. Sie hat sich aber jetzt, glaube ich, ganz gut eingearbeitet.

... **Ursula von der Leyen?**

Habe ich letztes in »Wetten dass ...« gesehen (lacht). Für eine CDU-Politikerin nicht unsympathisch.

... **Eberhard Preuß vom Seniorenrat der Stadt Ulm?** ►

stadtręgal

Lofts, Büro- und Atelierwohnungen im historischen Fabrikbau.
mieten – oder kaufen und Steuern sparen

Platz zum Durchalmen.

Freiraum zum Leben und Arbeiten.

Werkstatt mit Wunsch-Dimension.

Start Verkauf
4. Bauabschnitt

www.stadtregal.de

Informationen:
PEG Ulm mbH, Tel. 0731 80016-0
ichwillins@stadtregal.de | www.stadtregal.de

► Sehr engagierter Mann. Strukturiert den Seniorenrat sehr stark. Finde ich gut. Er meldet sich in der Öffentlichkeit, wenn es schwierig wird, wie jetzt mit dem Vorstand. Ein Klasse Typ, finde ich.

Bitte entscheiden Sie sich ...

... auf ein Glas Wein mit Annette Schavan oder eine Aussprache mit Hilde Mattheis?

Aussprache mit Hilde Mattheis.

... Kantine oder einfaches Restaurant?

(lacht) Einfaches Restaurant.

... Die Zeit oder Bunte?

Die Zeit.

Was bedeuten Ihnen persönlich Statussymbole?

Nicht viel. Ich lebe seit 10 Jahren am Karlsplatz. Da habe ich schon gelebt, als ich noch studiert habe, und da bin ich noch, weil es eine schöne Wohnung und eine nette Gegend ist. Vielleicht bewerten es andere anders, aber mir bedeuten Statussymbole nicht viel – nein.

Was macht Martin Grünitz in seiner Freizeit?

Hobbys sind in letzter Zeit, insbesondere in der Schlusszeit des ASB, zu kurz gekommen. Ich habe früher Musik gemacht. Vielleicht fange ich wieder an, man hat ja für das neue Jahr gute Vorsätze. Ich mache viel Sport, verreise gerne, mache gerne Städtereisen mit meiner Frau zusammen. Ich lese gerne.

Wie wohnen Sie?
Eine Mischung aus Ikea und antiken Möbeln.

Welche Musik hören Sie? In welchem Konzert würden Sie gerne gehen?



Die Band von Martin Grünitz: Links bei einem Auftritt bei der Popkomm (im Hintergrund am Bass)

Ich bin da sehr breit gefächert. Da werden Sie wahrscheinlich staunen. Ich war am letzten Samstag in der Schleyer-Halle bei »Motörhead«. Ich höre aber auch mit zunehmender Begeisterung die klassischen Konzerte im Elisa. Ich mag beides. Wobei ich von Haus aus ja eher ein Rocker bin.

Was machen Sie denn für eine Musik, wenn Sie welche machen?

Unserer Formation hieß »Printed at Bismarck's Death«. Das war eine Gruppe, die im experimentellen und im Indie-Musikbereich ganz gut im Geschäft war. Wir haben sogar einmal auf der »Popkomm« (jährliche Musikmesse in Berlin, Anm. d. Red.) gespielt.

Welches Instrument spielen Sie denn?

Gitarre, Mandoline und Bass.

Haben Sie eine Lieblingsfarbe?

Rot.

Politisch auch?

Ja (lacht).

Ihr Lieblingslektüre?

Heilig ist mir die »Süddeutsche«, die lese ich jeden Tag. »Die Zeit« lese ich ab und an, wenn ich dazu komme. Ich lese gerne Krimis von Mankell und jetzt gerade von Stieg Larsson »Verdammnis«. Ich mag auch anspruchsvollere Sachen. »Die Stadt der Blinden« hat glaube ich sogar einen Nobelpreis bekommen und kommt gerade ins Kino. Ganz Klasse Buch. Aber auch die Deutschen mag ich sehr gerne: Böll oder Thomas Mann.

Gibt es Lieblings-Reiseländer?

Ja, auf jeden Fall! Das erste Lieblings-Reiseland kommt durch die Herkunft meiner Mutter – die Schweiz. Da bin ich einfach gerne, weil man da diese Lebenskultur hat. Dann bin ich sehr gerne in Tschechien, in Prag, und ich mag ganz allgemein die Britischen Inseln.

Was essen Sie gerne? Ihre Leibspeisen?

Das sagen ja fast alle, aber das ist einfach so: Ich esse mit meiner Frau sehr gerne italienische Küche. Wir waren im Sommer in der Toskana auf einem Bauernhof, der übrigens von

Ulmern betrieben wird. Die machen italienische Armenküche, das ist ein Nudelgericht mit wenig Fleisch, hauptsächlich Gemüse – hochwertiges, biologisches Gemüse. Das finde ich in Ordnung und da bin ich schon zufrieden.

Gibt es einen Lieblingswein dazu?

Ich bin nicht so der Weintrinker. Deswegen könnte ich jetzt sagen: Hier in Ulm im Elisa trinkt man Trollinger. In Italien trinke ich gerne Rotwein, aber da bin ich nicht der Spezialist. Ich bin mehr der Biertrinker.

Gibt es ein Lieblingsbier?

Ja, da gibt es Verschiedenes. Zum Beispiel das tschechische Gambrinusbier. Das ist sehr gut.

Kochen Sie auch selbst gerne?

Ja, aber dann in der Richtung, wie ich esse. Also eher Nudelgerichte und in letzter Zeit Vollkorn-Nudelgerichte.

Ihr Berufswunsch als Kind?

Als Kind wollte ich zunächst Musiker werden. Deswegen hat man sich auch engagiert, ein Instrument gelernt und dann zunächst in Hardrockbands und sonstigen Formationen versucht, seine Karriere auf den Weg zu bringen. Auch natürlich um Mädchen zu imponieren und solche Sachen (lacht). Aber später war ich relativ beeindruckt von Willy Brandt, da wollte ich dann Politiker werden.

Gibt es etwas, über das Sie sich so richtig aufregen können?

Ja. Ich kann mich über Intoleranz und insbesondere über ausländerfeindliche Sprüche oder über Intoleranz gegenüber Behinderten oder sonstigen Randgruppen wirklich aufregen. Auch wenn es nur so als beiläufig dahergeredeter Witz kommt!

Haben Sie einen Plan B, wenn Sie nicht Stiftsdirektor wären?

Ich würde wahrscheinlich, wenn ich mal nicht mehr im sozialen Bereich arbeiten würde, versuchen, in den Bereich »Coaching« zu gehen. Weil ich glaube, dass ich ganz gut auf

Menschen eingehen kann. Es würde sich natürlich anbieten, im sozialen Bereich das Wissen dann zu bündeln.

Vielleicht auch unvernünftig? Zum Beispiel aussteigen und auf einem Bauernhof in der Provence Schafe züchten ...

Ja, das gibt es. Ich war ja dieses Jahr auf dem Jakobsweg. Nur kurz für drei Wochen, und das würde ich einmal gerne ganz machen. Richtig von hier nach Santiago laufen oder eine andere Richtung. Weil das eine Form ist, die ich sehr genossen habe. Allerdings nicht auf Dauer, weil ich meine Frau und die ganze Struktur nicht missen will. Aber das wäre etwas, das ich gerne einmal machen würde.

Auf dem Jakobsweg haben Sie sich ein Stück weit gefunden, oder? Wie war das damals? Sind Sie da zum Nachdenken gekommen?

In der Phase direkt nach der Kündigung habe ich schon nachgedacht: Was kannst du? Ich hatte sehr viel Selbstzweifel. Auf dem Jakobsweg an sich eigentlich nicht. Ich habe dort die ganze Zeit nie über den ASB nachgedacht, mit einer Ausnahme: Ich habe einen Stein vom Ulmer ASB-Parkplatz auf den Jakobsweg geworfen. Ich glaube, das werde ich jetzt eher nach und nach aufarbeiten. Man braucht seine Zeit und man braucht auch jetzt noch Gespräche.

Unsere obligatorische Schlussfrage: Stellen Sie dem SpaZz doch bitte eine Frage ...

Wenn der SpaZz das Orakel von Delphi wäre, dann würde ich fragen, wann der SSV Ulm 1846 wieder einen bezahlten Fußball spielt. Weil mir das schon viel Freude machen würde, wenn ich mal wieder ins Stadion könnte. Aber Sie können mir die Frage wahrscheinlich nicht beantworten ...

Das Gespräch führten
Jens Gehlert und Daniel M. Grafberger
Fotos: Daniel M. Grafberger



ZUR PERSON: MARTIN GRÜNZITZ

Martin Grünitz, 42 Jahre alt, geboren in Berlin, verheiratet, eine 17-jährige Stieftochter, wohnt seit mehr als 10 Jahren am Ulmer Karlsplatz, von seiner Zivildienstzeit 1988 bis 2008, zum Schluss in der Funktion des Geschäftsführers, haupt- und nebenberuflich beim Arbeiter-Samariter-Bund Ulm, 1995 bis 1998 Studium und Abschluss als Diplom Betriebswirt - Schwerpunkt Internationales Marketing an der Hochschule Neu-Ulm. Erhielt für seine Verdienste für die berufliche Integration von Menschen mit einer Behinderung 2007 aus den Händen von Bundesminister Olaf Scholz das Bundesverdienstkreuz verliehen. Langjährig als Musiker in unterschiedlichen Bands aktiv (u. a. von 1991 bis 1999 bei der deutschen Indie- und Experimentalband »Printed at Bismarck's Death«).



„Sprachen? Lern' ich im Berlitz Gruppenkurs!“

Für viele Kurse:

- Max. 5 Teilnehmer
- Je Einheit nur 15 Euro
- Garantierte Starttermine für Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch & Spanisch




Alle Infos online oder bei uns in der Sprachschule.

www.berlitz.de

89073 Ulm • Münsterplatz 6 • Tel. 0731/1 76 25 20

Das Superwahljahr erreicht demnächst Ulm

AM 7. JUNI IST KOMMUNALWAHL – EIN NEUER GEMEINDERAT WIRD GEWÄHLT

Am ersten Sonntag im Juni dieses Jahres ist es also wieder am Ulmer Wähler, die Personen anzukreuzen, die sie für kompetent genug erachten, die Geschicke der einstigen freien Reichsstadt in die Hand zu nehmen. 40 Sitze sind zu vergeben, dazu kommt der Oberbürgermeister kraft Amtes. Der SpaZz hat den jetzigen Fraktionen einen kleinen Fragebogen zu den anstehenden Wahlen geschickt. Die Fraktionsgemein-

schaft FWG/FDP besteht neben der FDP aus der Freien Wähler Gemeinschaft Ulm e.V., der Ulmer-Vorort-Liste Jungingen - Lehr - Mähringen e.V., der Unabhängigen Wählervereinigung Ulm-Söflingen e.V. und der Wiblinger Wählergemeinschaft e.V. Die Wählergruppen der FWG sahen sich aufgrund des frühen Zeitpunkts nicht in der Lage, unsere Fragen zu beantworten, die FDP hingegen schon. **Daniel M. Grafberger**

Unsere Fragen:

1. Was sind die Themen Ihrer Fraktion? Für welchen Anspruch stehen Sie?
2. Welchen Themen und Entscheidungen stehen für Ulm in der nahen Zukunft nach der Wahl an erster Stelle?
3. Gibt eine Philosophie, der die Fraktion folgt? Wie werden Entscheidungen getroffen?
4. Wer werden Ihre Spitzenkandidaten sein?
5. Mit wie viel Prozent der Stimmen und mit wie vielen Plätzen im Gemeinderat rechnen Sie folglich?



DIE ANTWORTEN DER CDU:

1. Arbeitsplätze, Arbeitsplätze, Arbeitsplätze, Wirtschaftskraft der Stadt weiter stärken, vor allem durch Ausbau der Wissenschaftsstadt. Solide Stadtfinanzen. Familien, Kultur.
2. Erneuerung des Bahnhofareals als Jahrhundertaufgabe.
3. Alle Entscheidungen sind nach dem Gesamtwohl der Stadt und ihrer Bürger auszurichten. Die kleinen Sorgen der Bürger sind uns so wichtig wie die große Stadtpolitik.
4. Herr Hedwig = Nr. 1, Herr Dr. T. Kienle = Nr. 2
5. Mit 12 Stadträtinnen und Stadträtinnen plus X wieder stärkste Fraktion.



DIE ANTWORTEN DER SPD:

1. City-Bahnhof zur weiteren Stärkung des Wirtschaftsstandorts und Sicherung eines breitgefächerten Arbeitsplatzangebots. 2. Ausbau von Betreuungsangeboten und Verbesserung der Bildungsangebote in allen Altersstufen als wichtigste Zukunftsinvestition. 3. Erweiterung des Straßenbahnnetzes zum Eselsberg und Kuhberg, Neu-Ulm als entscheidender Beitrag zur umweltverträglichen Mobilität, d. h. Schonung von Ressourcen und Landschaft. 4. Schon geplante Projekte z. B. Sanierungsmaßnahmen bei Gebäuden (Theater!) und Straßen aus konjunkturellen Gründen vorziehen. 5. Weiterer Schuldenabbau, um auch künftig handlungsfähig sein zu können.
1. Multifunktionshalle, SPD-Fraktion bleibt bei Ablehnung. 2. Entscheidungen zum City-Bahnhof. 3. Entscheidungen zum Straßenbahnausbau.
3. Mit gesundem Menschenverstand und bürgernah wollen wir: Lebensqualität für alle sichern. Bildung und nachhaltige Infrastruktur haben Priorität. Mehr demnächst unter: www.ulm2020.de.
4. Dorothee Kühne, Martin Rivoir, Susanne Grimm, Ingo Bergmann, Katja Adler, Hartmut Pflüger
5. Wir rechnen mit 11 Sitzen, bei ca. 27 % der Stimmen.



DIE ANTWORTEN DER GRÜNEN:

1. Die Grüne Fraktion steht für eine ökologische, soziale und weltoffene Politik. Das dient der Wirtschaft und dem Klimaschutz. Wir setzen auf Bürgerbeteiligung bei der Lösung der Zukunftsaufgaben. Global denken – lokal handeln ist und bleibt unser Anspruch.
2. Es wird vor allem darum gehen, die städtischen Ausgaben den wegbrechenden Steuereinnahmen anzupassen. Die große Aufgabe wird dabei sein, nicht an der Zukunft zu sparen. Vor allem an Kinderbetreuung, Bildung und im Umweltschutz darf nicht gespart werden. Krisen erfordern immer beherzte und durchdachte Politik – wir müssen in die Zukunft investieren. Für Ulm heißt Umweltschutz auch Ausbau der Straßenbahn.
3. Früher an später denken – dieser Grundgedanke der Nachhaltigkeit ist auch für uns bestimmend. Wir wollen Ulm zu einer Stadt machen, in der sich alle wohl fühlen – ob jung oder alt, urschwäbisch oder zugezogen, reich oder arm ... Bei GRÜN sind alle gleich – deswegen werden alle Entscheidungen in der Fraktion diskutiert und gemeinsam getroffen. Mitglieder »2. Klasse« gibt es nicht.
4. Wir haben ein Spitzenteam mit zwölf Leuten aus allen Stadtteilen, im Alter von 27 bis 65, die den gesamten Querschnitt der Ulmer Bevölkerung repräsentieren, was die Berufs- und Familienvielfalt angeht. Unser Spitzenduo bilden Birgit Schäfer-Oelmayer (46, seit 1999 im Rat, Eselsberg) und Michael Joukov (27, seit 2004 im Rat, Wiblingen).
5. Wir streben acht Ratssitze an (einen mehr als jetzt), also ca. 20 %.



DIE ANTWORTEN DER FDP:

1. Frau Stadträtin Rose Goller-Nieberle und ich (Dr. Bruno Waidmann, Anm. d. Red.) waren seit der letzten Gemeinderatswahl 2004 Mitglieder der 12-köpfigen FWG/FDP Fraktion. Als Sprecher des Hauptausschusses war mir ein ausgeglichener Stadthaushalt und die Schuldentilgung ein besonderes Anliegen. Weitere Themen in unserer Fraktion war die Weiterführung des WIP (Wachstumsimpulsprogramm), die Weiterentwicklung des Sozialraumprinzips, energetische Sanierung von Schulen und Kindergärten, Erhalt der kulturellen Vielfalt und des 3-Spartentheaters in unserer Stadt, eine Grundstücks politik, die es auch Familien erlaubt, Wohneigentum zu erwerben und den Zuzug nach Ulm zu erleichtern, Marketingaktivitäten, um die Universitäts-, Wissenschafts- und Kulturstadt noch bekannter zu machen.
2. Bildungsoffensive, Weiterführung der Geschäftsprozessoptimierung im Bereich der Kinderbetreuung auch der unter 3-Jährigen, Theatersanierung, Projekt Citybahnhof, Projekt Ulm: Kulturstadt an der Donau, Machbarkeitsstudie zum weiteren Ausbau der Straßenbahn, noch engere Zusammenarbeit mit Neu-Ulm: Kinderbetreuung, Schulen, auf allen Verwaltungsebenen und bei der Realisierung einer Multifunktionshalle.
3. Alle anstehenden Themen werden ausführlich besprochen und diskutiert und alle getroffenen Beschlüsse geschlossen vertreten.
4. 1. Stadtrat Dr. Bruno Waidmann, Frauenarzt und Zytologe; 2. Stadträtin Rose Goller-Nieberle, Geschäftsführerin; 3. Erik Wischmann, Dipl.-Ing. und Entwicklungsleiter; 4. Jasmin Baser, selbständige Reisekauffrau; 5. Bernd Scheitterlein, Dipl.-Volkswirt
5. 5. 7 – 10 %, 3 Sitze



INFORMATIONEN

Information zu Gemeinderat und Wahl unter www.ulm.de
 Zu den Fraktionen unter www.cdu-ulm.de, www.spd-ulm.de,
www.gruene-ulm.de, www.fdp-ulm.de, www.fwg-ulm.de

Herr Dr. Pinsler

Dr.-Ing. Frank Pinsler, 41, ist Geschäftsführer der Ulmer Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH (UWS). Seinem Studium an der Bauhausuniversität Weimar folgte die Promotion an der TU Hamburg-Harburg. Er sammelt seit über zehn Jahren Erfahrung in Bau- und Immobilienwirtschaft. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Waage, aber Sternzeichen haben für mich keine Bedeutung.

Ihre Schuhgröße?

43

Ihr Leibgericht?

Ich bin da nicht festgelegt. Vieles von der regionalen Küche in Schwaben und Thüringen bis zur mediterranen Küche. Hauptsache, die Qualität stimmt.

Was treibt Sie an?

Die Dinge gestalten zu können.

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Ich mag besonders die Ulmer Innenstadt von der Donau über die Neue Mitte und das Münster mit ihrer einzigartigen Mischung aus Historischem und Modernem.

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Da gibt es einige, es wäre jedoch spannend zu wissen, wie Menschen in hundert Jahren leben, wohnen und arbeiten.

Was war als Kind Ihr Berufstraum?

Lokführer, alternativ Straßenbahnfahrer

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Da ich belletristisch unbegabt bin, würde es wohl ein technisches Sachbuch werden.

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Ich liebe meine Familie und kann mit inhaltsfreien Reden oder Diskussionen und mit Ignoranz wenig anfangen. Verachtung ist jedoch ein sehr starker Terminus.

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Einen langen Sommer auf der Hürtiggruten mit viel Zeit an jeder Station für Land und Leute.

SpaZz GEWINNSPIEL

Das Spiel »Die Welt der guten Küche« – signiert von Johann Lafer persönlich!



»Die Welt der guten Küche«:
Quizspiel für 2 – 6 Personen, Dauer ca. 60
Min, ab 16 Jahren

Johann Lafer ist regelmäßig zu Gast im Abt am Münsterplatz, um den Kunden Tricks und Kniffe zu zeigen. Bei einem dieser Besuche entstand die Idee zu einem Spiel rund um das Thema »gute Küche«. Entwickelt wurden die 600 Fragen dann zusammen mit Abt-Inhaber Hermann

Hutter und dem Leiter der Haushaltsabteilung, Hubert Hienle, verlegt wurde es in Hutters eigenem Spieleverlag und ist jetzt natürlich auch im Abt erhältlich.

Der SpaZz verlost drei von Johann Lafer handsignierte Exemplare des Spiels, dessen Spielfeld ein Porzellanteller von Villeroy & Boch ist.

Unsere Preisfrage: »Wie heißt Lafers Burg?«

Schreiben Sie eine Postkarte mit der richtigen Antwort an den **KSM Verlag, Schaffnerstraße 5, 89073 Ulm**.

Einsendeschluss ist der 25. Februar 2009. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Im Reagenzglas wird ein Duftstoff in Form von sichtbarem Rauch eingesperrt. Öffnet der Gast das Gläschen mit der Suppe, steigt ihm ein wunderbarer, zur Suppe passender Geruch in die Nase. Bon Appétit! **dmg**

Star-Flötist entführt in königliche Zeiten

DAS 6. MEISTERKONZERT AM 9. FEBRUAR IM CCU



Emmanuel Pahud: »Die Entdeckung des Jahrzehnts«

Setzt Emmanuel Pahud die Querflöte an, hält die Welt den Atem an und lauscht. Weich, in vielen Facetten changiert die Stimme des Holzblasinstruments, wenn er ihm Bach'sche Klänge entlockt. Seit Pahud Anfang der 90er mit nur 22 Jahren als jüngster Solist mit den Berliner Philharmonikern glänzte, gehört er zu den aufsehenerregendsten Interpreten. Das britische »Gramophone Magazine« nannte ihn »die Entdeckung des Jahrzehnts«.

Kaum jemand aus der Szene verfügt über ein so gewaltiges Repertoire wie er. Einige Namen: Bach und Mozart, Rostropowitsch, Franck, Richard Strauss, Debussy und Poulenc, Milhaud und Messiaen. Im Oktober 2008 erschien bei seiner Plattenfirma EMI die Doppel-CD »Bach Complete Flute Sonatas – Emmanuel Pahud«. Dort zeigt er mit geradezu magischen Fähigkeiten, was Bach an dem seinerzeit brandneuen Instrument begeistert haben muss.

Am Montag, 9. Februar, 20 Uhr ist der 38-jährige gebürtige Genfer live im Ulmer CCU zu erleben: Anlass ist das von WBK Russ präsentierte 6. Meisterkonzert mit dem Franz Liszt Kammerorchester. Geleitet von Konzertmeister János Rolla ist das Budapester Top-Ensemble auf allen großen

Bühnen und Festivals der Welt präsent, von Schleswig-Holstein über Ascona, Luzern, Gstaad und Montreux bis hin zur Carnegie Hall und zum Concertgebouw Amsterdam.

Im CCU wird Barockes der Bach-Familie geboten – von Johann Sebastian die Brandenburgischen Konzerte Nr. 3 G-Dur BWV 1048 und Nr. 6 B-Dur BWV 1051 sowie die Ouvertüre Nr. 2 h-Moll BWV 1067. Vom älteren Sohn Wilhelm Friedemann (1710 – 1784) stammt die Sinfonie F-Dur Falck 67. Der jüngere Sprössling Carl Philipp Emanuel (1714 – 1788) steuerte die Sinfonie 2 B-Dur Wg 182/2 sowie das Konzert für Flöte, Streicher und Basso continuo d-Moll Wg 22 bei. Musikgenuss für Fürsten ist garantiert! Da bei manchen auch das Auge »mitisst«, sei bemerkt: Der Zauberer mit der Flöte sieht blendend aus. Und bleibt dabei ganz auf dem Teppich: »Ich möchte nicht der Chef sein«, verriet er in einem Interview.

blü

ANZEIGE


GENERALI
 Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

Exklusiv: Unfall-
schutz jetzt mit
persönlichem
Unfall-Assistenten.

Auch die Folgen
von Zeckenbiss
sind versichert.

Wir bieten besondere Leistungen bei Unfall. Rufen Sie einfach an.

Hauptagentur
Harald Faul
 Gartenstraße 4, 89231 Neu-Ulm
 Telefon 07 31 / 9 75 66 70
 Handy 01 70 / 4 01 00 17
 harald.faul@service.generali.de

Aus der Gastronomie ...

Trends 2009

Die Gastronomie ist in Bewegung, und ständig tüfteln die Menschen mit den weißen Mützen etwas Neues aus. Der SpaZz hat zwei Kochprofis, Marian Schneider und Björn Grewis, über die Schulter geschaut und gesehen, was sie für das neue Jahr entwickelt haben. So sahen wir zum Beispiel eine Käsekugel in der Falle. Aber keine Sorge, die Falle schnappt beim Genuss nicht zu, sondern dient nur der ausgefallenen Dekoration. Trend zwei hingegen hat Funktion:

Normal gibt es schon!

NEUE GASTRONOMIE IM KURZCHECK: YAMAS, JADE UND DAS CAFÉ BOHNE

Der Ruf des griechischen Restaurants »Paradies« im Leher Tal ist beinahe schon Legende. Im Sommer beendete die Pächterfamilie Papapostolu hier ihr Engagement, es zog sie hinein ins Zentrum. Nun eröffneten sie das »Yamas« an der Stelle, an der einst das ebenso legendäre Café Lloyd stand. Das Yamas ist nun **Restaurant ebenso wie Café-Bistro und Vinothek**. Die hochwertige Einrichtung ist gemütlich, das Essen gewohnt hervorragend und die Weinauswahl beeindruckend. Das Yamas ist eine Bereicherung für die Innenstadt und ein Ort, an dem man in gepflegter Atmosphäre Wein genießen kann. Die Speisekarte ist allerdings **übersichtlicher als im Paradies** und das Preisniveau, vor allem für den Business-Lunch, nicht gerade niedrig.

Ungewöhnliches gibt es im »Jade«. Wo einst »Der Ägypter« kochte, stehen nun Woks in der einsehbaren Küche. Die Speisekarte verspricht asiatisches Essen aus ausgewählten Produkten und völlig geschmacksverstärkerfreie Gerichte sowie einen speziellen Grill für Enten, der diese besonders knusprig werden lässt. Und siehe da, **die Versprechen werden eingehalten**. Selbst hochallergene Menschen gehen gut gelaunt auf den eigenen Beinen wieder hinaus, und die Ente war in der Tat sehr lecker. Wie alle anderen getesteten Gerichte auch. Auch hier haben wir einen günstigen Mittagstisch vermisst, die Portionen sind dafür aber überaus reichhaltig. Auch das Jade hat es übrigens vor drei Monaten in die Innenstadt gezogen. **Zuvor war man in Söflingen**.

In Zeiten, in den Coffee-Shops wie Pilze aus dem Boden schießen und teuren Kaffee in zig Varianten und mit wohlklingenden Namen anbieten, verwirrt das Konzepte des »Café Bohne« zunächst. Aber in der Tradition von italienischen Kaffeehäusern tut es dies natürlich keineswegs. Schlicht ist die Ausstattung, die Karte übersichtlich, es gibt die gängigen Kaffeespezialitäten, Kakao, Tee und ein paar Snacks. **Und das zu wirklich günstigen Preisen**. Zum dauerhaften Verweilen mag es vielen zu nüchtern, zu ungemütlich sein. Für einen Espresso nach dem Einkauf ist es allemal ausreichend und die Qualität solide genug.

Daniel M. Grafberger



INFORMATIONEN

Yamas

Herrenkellergasse 29, 89073 Ulm, Tel. 0731 4078614

Jade

Kronengasse 6, 89073 Um, Tel. 0731 1405344, www.jade-ulm.de

Café Bohne

Küfergasse 2, 89073 Ulm

Menschenkinder

Die weiße Wand muss weichen

Eine gute Glosse muss einen roten Faden haben. Das stand irgendwo zu lesen. Womöglich an einer Toilettenwand in einer Journalistenschule. Aber das soll nicht unser Thema sein. Unser Thema sind weiße Wände und wie man sie würdevoll schmückt. Wo Ihnen, verehrte Leserin, geehrter Leser, der Innenarchitekt hilft, da erleuchten uns Pressemitteilungen.

Peter Langer zum Beispiel.

Seines Zeichens ist er überwiegend Direktor des Donaubüros im Ulm, zudem aber mit ähnlichen Funktionen am gesamten Flussverlauf (Donau = längster Strom Europas = viele Jobmöglichkeiten!) befrachtet.

Er ist aus dem IHK-Gebäude mit kleinen, hässlichen Büros extra in eines der ältesten Häuser der Stadt gezogen. Ergo hat er jetzt einen schönen Fachwerkarbeitsplatz mit vielen weißen Wänden, die man bestücken kann. Und zwar mit allem, was die Tagespost an glitzernden Metallwaren und Urkunden so anschleppt. Da ist dann auch mal ein Bundesverdienstkreuz dabei, und demnächst kann er den ungarischen Staatspreis »Pro Cultura Hungarica« daneben pinnen. Die höchste ungarische Kultur-Auszeichnung für Ausländer erhält Peter Langer in Kürze. Herzlichen Glückwunsch, Peter!



Peter Langer: Ausgezeichnet



Dann kommen wir doch direkt zu unseren Wänden.

Also den Wänden der SpaZz-Redaktion. Dafür haben wir Dr. med. Hans-Walter Roth, Augenarzt und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU im Gemeinderat der sonst recht friedlichen Stadt Ulm. Mit erstaunlicher Regelmäßigkeit erreichen uns Faxe von ihm. Liebevoll gestempelt mit »Nachrichtlich Lokalredaktion« sind es offene Briefe, vorzugsweise an den Oberbürgermeister (SPD) oder die Bundesministerin für Bildung und Forschung (CDU). Die beiden letzten Rundschreiben erreichten uns am 5. und 14. Januar. An Ivo Göner trug er heran, das Abbrennen von Feuerwerk in der Ulmer Altstadt zu verbieten, weil es in Tübingen gebrannt hat. Bei Dr. Annette Schavan bezog er sich auf einige »brillant verfasste Artikel« in der Südwest Presse. Er sorgte sich um die niedergelassenen Ärzte und die CDU. Verursacht ist seine Sorge durch den Gesundheitsfonds. So füllen sich unsere Wände recht schnell, wir überlegen gerade, buntes Papier ins Fax einzulegen – weißes Papier auf weißer Wand ist uns auf Dauer zu langweilig. Danke, Doc Roth!

ANZEIGE



Entdecken Sie Ihre sportliche Seite. Und machen Sie Ihre guten Vorsätze wahr.

Mit dem Mrs.Sporty Trainings- und Ernährungskonzept reichen schon 30 Minuten Zirkeltraining 2 – 3 mal pro Woche, um Ihre Ziele zu erreichen. Dank der effektiven Mischung aus Ausdauer-, Kräftigungs- und Beweglichkeitstraining, sowie einem ausgewogenen Ernährungskonzept.

JETZT 1 MONAT PROBETRAINING ZUM 1/2 PREIS!*

* Angebot gültig bis 28.02.2009 in Verbindung mit einer Mitgliedschaft. Kündigungrecht innerhalb des ersten Monats. Nicht mit anderen Vergünstigungen kombinierbar.

Mrs.Sporty Club Ulm
Kammachergasse 1
89073 Ulm
Tel.: 0731 60280060
www.mrssporty.de/club23

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

... Philipp Jakob Wieland



Phillip Jakob Wieland wurde 1793 in Ulm geboren. 1820 übernahm der gelernte Glockengießer die Kunst- und Glockengießerei in der Rosengasse in Ulm. 1832 expandierte Wieland in eine ehemalige Sägemühle in Fischerviertel. Mit den Jahren baute Wieland sein Unternehmen aus und produzierte ab 1865 im neuen Werk in Vöhringen. Heute beschäftigt die Wieland-Gruppe etwa 6500 Mitarbeiter an über 30 Standorten. Der Unternehmer galt als höchst arbeitnehmerfreundlich. Er gründete beispielsweise als erster Unternehmer 1834 eine Fabrik-Krankenkasse und ließ für seine Mitarbeiter Wohnhäuser bauen, die er günstig vermietete. Wieland war zwei Mal verheiratet. Aus seiner zweiten Ehe gingen zwei Kinder hervor (Philipp und Max Robert). Nach seinem Tod (1873 in Ulm) führte seine Frau die Geschäfte weiter, bis 1892 die volljährigen Söhne das Unternehmen übernahmen und ausbauten. Die Wielandstraße verläuft in Ulm vom Willy-Brandt-Platz bis zur Donauhalle.

ANZEIGE

Gute Freundschaften sollten Sie pflegen!

Ginzburger Weizen
Das hefefrische Vergnügen

Neue Karrieremesse: Jobs zu vergeben!

TRENKWALDER ENGINEERING VERANSTALTET DIE »KARRIERE ULM 09«



Schirmherr der Messe: Arbeitgeberpräsident Dr. Dieter Hundt



Die **Wirtschaftsregion Ulm** bietet attraktive Arbeitgeber aus vielen Branchen. Studenten, Hochschul-Absolventen und

qualifizierte Arbeitnehmer, die eine neue Herausforderung suchen, können diese Unternehmen nun persönlich kennenlernen: Auf der »karriere ulm 09« am Samstag, 14. März 2009 in der Ulmer Donauhalle. Die neue Karrieremesse soll bei freiem Eintritt als Plattform für die Kontaktaufnahme zwischen Interessierten und den Unternehmen der erweiterten Region dienen. Die Besucher erwartet eine Vielzahl an Jobs, Einstiegspositionen, Karrieremöglichkeiten, Diplomarbeiten und Praktika in den Bereichen Elektronik und Informationstechnik, Informatik, Maschinenbau und Fahrzeugtechnik, Produktionstechnik und Produktionswirtschaft, Mechatronik und Medizintechnik, Biotechnologie, Kunststofftechnik, Energiesysteme, Wirtschaftswissenschaften, Architektur sowie Bauwesen. Die Veranstalter Trenkwalder Engineering und MEMA Messe & Marketing erwarten durch die neue Karrieremesse eine Aufwertung der Wissenschaftsstadt und der gesamten Wirtschaftsregion Ulm. Als Schirmherr konnte Arbeitgeberpräsident Dr. Dieter Hundt gewonnen werden.

dmg

INFORMATIONEN

karriere ulm 09

Samstag, 14. März 2009, 10-18 Uhr, Donauhalle Ulm, Eintritt frei.

Weitere Informationen und Ausstellerverzeichnis unter

www.karriere-ulm.de

Spazzenhirn

STILBLÜTEN, SPRACHASTHMA UND NONSENS

ten, folgte ein beschwingt-feierlicher „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß (Sohn) – auf diesem Niveau ging's los. Dann kamen ja noch „Les

Feste Größe im Studnitz-Team

Operndirektor Matthias Kaiser verlängert seinen Vertrag am Theater Ulm bis 2011

In seiner dritten Saison hat Intendant Andreas von Studnitz das Führungsteam, mit dem er 2006 startete, längst nicht mehr vollständig beisammen – das kommt vor in einem Theater: Lars Vogel, angestrichen als „Chefdramaturg Schauspiel, künstlerischer Leiter des Podiums und stellvertretender Intendant Schauspiel“, ging nach der ersten Spielzeit. Den Ballerchef Andrej Fluch hat Studnitz gerade erst beurlaubt, weil sein Vertrauensverhältnis zu ihm „zerstört“ sei (wir berichteten). Aber Matthias Kaiser, der Operndirektor, bleibt eine feste Größe am Theater Ulm. Studnitz hat jetzt den 2009 kaudalendenden Vertrag des Bremer bis 2011 verlängert – und damit an die Dauer seiner eigenen Amtszeit gekoppelt. Der eloquente Matthias Kaiser, 1956 geboren und zuvor Opernchef in Saarbrücken, hat am Theater Ulm als Regisseur durch solide Arbeit beim Publikum viel Anklang gefunden. Zuletzt setzte er „Trombador“ und „Jensei“ in Szene: reiches Spektakuläres, aber musikalisch durchdacht und verlässlich. jdk



1956 geboren und zuvor Opernchef

Das Motto »Früh übt sich« in allen Ehren, aber was die Südwest Presse dem Operndirektor des Theaters Ulm, Matthias Kaiser, zutraut, ist schon merkwürdig. Laut der Meldung soll er bereits vor seiner Geburt Opernchef in Saarbrücken gewesen sein. Eine respektable Leistung und für Anhänger von Reinkarnation ein Ansporn.

Kretzerfilet (Egl) im Nudelbett

1200 g	Eglfilet (Badener-Barock)
100 g	Zwiebeln
100 g	Butter
1/2 l	Waffelweizen
250 g	Schmalz
1 Bd.	Dill
200 g	Champignons
300 g	Randstecker (8 mm) oder grüne
500 g	Randstecker
	Salz, Pfeffer, Zitronensaft, Worcestersauce

Bundstecker in Salzwasser bissig kochen und mit kaltem Wasser abschrecken. Würsen Sie die Kretzerfilets mit Salz, Pfeffer, Zitronen- und Worcestersauce und lassen Sie die Filets fünf Minuten marinieren. Dann Sie die Filets gebratenen Zwiebeln in 50 g Butter, gießen mit 1/2 Weißwein auf und dünsten die marinierten Filets darin weich. Filet aus der Pfanne schmecken und warmstellen. In den verbleibenden Fischfond rühren Sie die Sahne ein und lassen die Sauce reduzieren. Den gebratenen Dill und die frisch gebratenen Champignons dazugeben und kurze Zeit köcheln lassen. Die abgekochten Bundstecker leicht salzen und in Butter schwenken. Nudeln auf dem Spieserler anrichten, Kretzerfilets oben auf legen und mit der Sauce übergießen.

Rezept 2

Vorsicht, bissige Nudeln!
Allüren kennt man meist nur von Starköchen, Zickigkeiten oftmals nur von störrischen Hausfrauen. Aber was dem einen recht ist, kann dem Gekochten nur billig sein. So fordert uns ein schwäbischer Kochkalender direkt dazu auf, die Nudeln bissig zu kochen. Vorsicht beim Al-Dente-Test: Das Tragen von Handschuhen verhindert, dass einem die Fingerkuppen abgebissen werden.

Wir sagen, **wo** Sie gut essen können und **wo nicht!**

150 kritische Testberichte

Überall im Buchhandel. Mit großem Sonderteil Direkterzeugerbetriebe und Hofläden

nur 9 €

KSMVERLAG

ANZEIGEN

EDWIN SCHARFF HAUS
Kultur- und Tagungszentrum

Für "Sternstunden" aller Art: Hochzeit, Jubiläum, Seminar etc.

Start ins Eheglück am Ufer der Donau; Jubiläumsfeier mit allem Komfort, Tagungen mit besten Aussichten ... Viel Platz und Ambiente in Sälen, Foyers, Veranstaltungsräumen. Technik auf dem neuesten Stand. Full-Service First Class. Panoramablick auf die Schwesterstadt Ulm mit dem weltberühmten Münster. 4-Sterne-Restaurant und Hotel.

direkt an der Donau
Sicherstraße 40
D-89231 Neu-Ulm
Telefon 0731/8008-0
Telefax 0731/8008-150
esh@stadt.neu-ulm.de
www.esh.neu-ulm.de

MÖVENPICK
Hotel Ulm · Neu-Ulm

Eine kaiserliche Neueröffnung

DIE EHEMALIGE STITZ-BAR IM HERZEN DER LUDWIGSFESTE UNTER NEUER LEITUNG



KW79-Inhaber: Sven Glaubert mit Lebensgefährtin Yvonne Grohmann

Der Name der Location, KW79, leitet sich aus der Abkürzung für »Kaiser Wilhelm« her, zu dessen Zeit die neben der Bar angrenzende Schiessanlage um 1879 erbaut wurde.

Egal ob man in der Lounge chillen oder gemeinsam

mit Freunden den Abend ausklingen lassen will, der Geschäftsführer und Inhaber Sven Glaubert freut sich auf Ihren Besuch! Im KW79 erwartet Sie ein nettes Ambiente mit guter Musik (70er, 80er, Jazz ...), frischem Bier, leckeren Cocktails, guten Weinen, aromatischen Malt-Whiskys und vielem mehr. Die Location, die durch ihre Einrichtung und Dekoration eher an ein gemütliches Wohnzimmer als an eine »typische« Bar erinnert, soll die Zielgruppe der 30- bis 40-Jährigen + ansprechen.

Die Gäste haben die Wahl zwischen der Lounge mit gemütlichen Sesseln und Sofas, die zum Relaxen einladen, der Bar oder ab Frühjahr dem Außenbereich mit einem außergewöhnlichen Ausblick auf die Ludwigsfeste.

Aktuelle Specials bietet das KW79 jeden Donnerstag unter dem Motto »Cosmopolitan Day«, an dem besonders für Damen sich abwechselnde Aktionen angeboten werden. Jeden Sonntag heißt es »Reloaded Club«, hier wird u. a. eine große Auswahl an alkoholfreien und vitaminreichen Cocktails angeboten. Die einen mögen dies nach einem anstrengenden Wochenende brauchen, andere legen hier einfach nur den Grundstein zu einem vitalen Wochenstart.

sk



Genießen mit Stil: Cocktails im KW79

ANZEIGE

trenkwalder & MEMA

ENGINEERING messe & marketing

karriereulm09

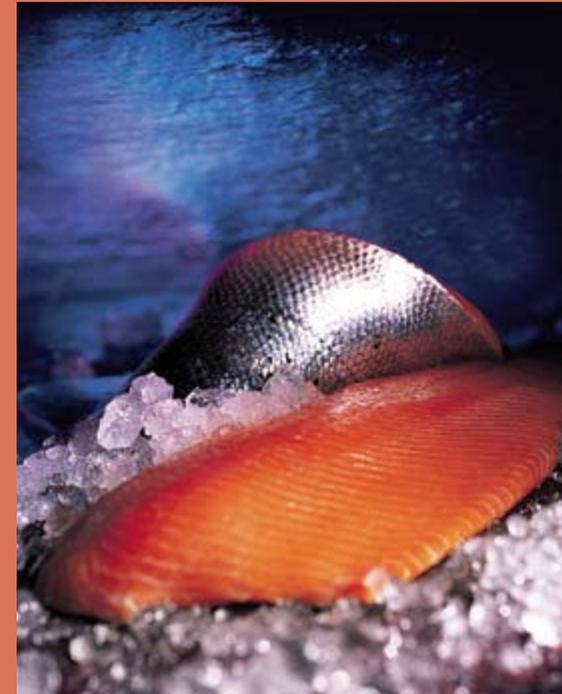
DONAUHALLE ULM • 14. MÄRZ

WWW.KARRIERE-ULM.DE

Die Karrieremesse mit attraktiven Arbeitgebern aus der Region!

Fischgenuss – die Zweite

DIE DEUTSCHE SEE HAT IHR VERSPRECHEN GEHALTEN



Feine Sache: Unsere Leser durften erleben, wie ein Lachs fachgerecht filetiert wird

Im November-SpaZz haben wir die Deutsche See vorgestellt. Dabei hatte der Marktführer für Fisch und Meeresfrüchte 15 Leser zu einer Besichtigung und Küchenparty eingeladen. Die hatte am 13. November 2008 stattgefunden. Aufgrund des großen Andrangs auf die wenigen Plätze hatte Niederlassungsleiter Marcus Hennig versprochen, einen zweiten Termin für die nicht zum Zuge gekommenen Interessenten zu veranstalten. Am Dienstag, 20. Januar, war es tatsächlich soweit. Das Programm blieb gleich: Ein Rundgang durch die Niederlassung, fachkundige Fischkunde und reichlich Antworten auf reichlich Fragen rund um das Thema Fisch. Neu war das Menü, das aber auch diesmal wieder Extraklasse war. Als Amuse bouche gab es verschiedene geräucherte Spezialitäten, denen eine rote Meerbarbe im Safran-Muschelsud mit Vanilleauszug folgte. Ein Traum waren der ganz Heilbutt aus dem Ofen auf Rotwein-Risotto und Beurre Blanc ebenso wie die verschiedenen Carrés im Ganzen gebraten und mit Schwarzwurzel-Schalottengemüse serviert. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Dessert-Auswahl. Der informative und unterhaltsame Abend wurde abgerundet durch die perfekte Weinauswahl von Jacques' Depot und der Erklärung der Ulmer Depot-Inhaberin Kathrin Theinert.

dmg

INFORMATIONEN

www.deutscheseede.de

ANZEIGE

Ulms
flüssiges
Gold.

www.goldochsen.de

GEFÜHLSWELTEN UND ANSTAND

Walter Feucht: Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.



»Isch resigniere nicht« hesselte Frau Ypsilanti am Abend des Wahldesasters in Wiesbaden. Das bisschen Lüge und der Wortbetrug an Millionen von Wählern: Keine Affäre, das ist Geschäft, wer an die Macht will, darf auch gottserbärmlich lügen – oder?

Jetzt kommt »Schäfer-Gerümpel« oder wie der heißt. Der Name könnte Programm für die neue Hessen-SPD sein. Schäfchen zusammentreiben und einpferchen, tägliches Gerümpel ausmisten! Bleibt Genosse Thorsten bis zur nächsten Bundestagswahl? Denn die SPD ist doch Deutschlands schnellster Entsorgungsbetrieb, spezialisiert auf Hoffnungsträger. Und neben der Xyzlanti sah der liebe Thorsten am Wahlabend wie Walt Disneys gerupfter Trutzhahn nach geplatzer Zeichentrickbombe aus.

Sara Wagenknecht, diese l'Oreál-gestylte Kommunistenschnitte, die in jeder ARD-Talkshow gegen Staat, Marktwirtschaft und Demokratie dummdreist und ungestraft wettern darf, wurde von Michel Friedman in Anne Wills Talkshow kräftig abgebürstet, als sie den Kommunismus vermenschlichen wollte und wirklich dummes Zeug zur Finanzkrise daherschwadronierte. Der Kommunismus sei für ihn (Friedman) Unfreiheit und Gulag, die Hölle!

Die Morde an der Mauer, ca. 1. Mio Stasispitzel und viele Gulags in Sibiren und anderswo hatte die Salonkommunistin mit Privilegeinkommen und Firstclass-Flügen vergessen. Der wirklich nicht fehlerfreie, aber blitzgescheite Friedman nicht! Bravo!

Müntefering hat nichts dagegen, durch Chaoten der Linken (siehe Hessen) einen SPD-Ministerpräsidenten wählen oder absichern zu lassen. Das ist Doppelmoral in höchster Potenz und genauso verwerflich wie die Heuschrecken, die er zu Recht, aber undifferenziert geißelte. Übrigens war es Rot-Grün, die Tür und Tor öffnete für diese Killerfonds, deren Protagonisten mitschuldig sind am derzeitigen Desaster, inklusive einiger Großbanken/-banker und Politiker/Regierungen, die geldgieriger waren als ein Schwarm Piranhas im Amazonas – auch Linke!

Wir haben keine Krise der freien und sozialen Marktwirtschaft, diese ist die beste der Welt, brachte uns allen Wohlstand, Sicherheit, Freiheit und weitgehende persönliche Absicherung. Wir haben eine deftige Krise der Gefühlswelten und des Anstandes und es menschtelt negativ. Wertediskussionen wurden als uncool und ewig gestrig hier im Lande diffamiert. Diese Werte werden aber jetzt eingeklagt und schmerzlich vermisst, vor allen von jenen, die sie vorher verteuft haben. Werte brauchen keine Bubblderivate!

Übrigens: Wenn man feststellen muss, dass die Realo-Grünen und die FDP ohnehin die Hüter des deutschen Mittelstandes geworden sind, wird es höchste Zeit, dass CDU/CSU und SPD ernsthaft darüber nachdenken. Mindestens 90 % der deutschen Unternehmen sind Familienbetriebe, die überwiegend verantwortlich und mit sozialem Engagement geführt werden. Mit Wall Street-Gangstern oder überheblichen Großbankern, die oft nur gierig waren, hat der Mittelstand nichts gemeinsam. »Dem Ochsen, der da drischt, sollte man nicht das Maul verbinden«, sonst werden wir absaufen wie die ehemalige DDR! Oder glauben Sie im Ernst, dass Politiker, Regierungen oder Funktionäre mehr von Wirtschaft und Finanzen verstehen? Waren Sie schon einmal in Kaliningrad oder Kiew kurz nach der Wende? Ich schon!

Seriös, aber herzlich
Walter Feucht

Filmnachwuchs aus Ulm präsentiert sein Werk

DER SPAZZ PRÄSENTIERT DIE PREMIERE DES FILMS »ESCORTSERVICE«



Bilder aus dem Film: Die »Minuttis«, Joy Soundmann und Merry (v. o. li.)

Das »Institut für secretive Offices of World-Affairs Management, GmbH und Co. KG« steuert sämtliche Abläufe der Welt. Die Geschehnisse werden von den »Minuttis«, einer Arbeitsgemeinschaft von Klonen, gelenkt. Aufgrund ihrer Unmusikalität leitet Joy Soundmann, der einzige Mitarbeiter, der kein Klon ist, das Soundoffice. Der Klang, den er fabriziert, steuert den Kosmos: Wenn er Kaugeräusche macht, beginnt die Welt zu essen, schläft er ein, beginnt die Welt zu schnarchen. Um sich abzulenken, beschäftigt er sich mit einer speziellen Person auf einem der Bildschirme: Merry, in die sich Joy schließlich verliebt ... So beginnt die Inhaltsangabe des 26-minütigen Werks der Drehbuchautoren Anna Mönnich und Manuele Pilloni. Die beiden sind auch die Hauptdarsteller, Mönnich ist zudem die Regisseurin und die Managerin des Projekts. Mit Mitteln der »Film Commission Region Ulm« und privater Sponsoren wurde nicht nur der Dreh finanziert, sondern wird jetzt auch eine würdige Premiere für 17. Februar 2009 um 19 Uhr im Xinedome organisiert. Mit Sekt-Erdbeer-Empfang, Klanginstallationen, Publikumsgespräch, Live-Band und einigem mehr ist für einen bunten Abend rund um den Film gesorgt. Anna Mönnich ist mit ihrem ersten Film übrigens sehr zufrieden: »Er spricht eine sonderbare, aber poetische Sprache, und wir haben einen durchgängig hohen Level in der Bildästhetik!« *dmg*

INFORMATIONEN

»Escortservice«, 17. Februar, 19 Uhr, Xinedome Ulm
www.annamoennich.de

ANZEIGE



Gaumenschmaus
Hotel, Restaurant & Partyservice

Fischwochen

vom 04. bis 16. Februar

Von A wie Austern bis Z wie Zander servieren wir Ihnen eine erlesene Auswahl an Meeres- und Süßwasserfischen.

14.02. Valentinstags-Dinner
im Hotel zum Ochsen: Genießen Sie ein romantisches 5-Gänge-Valentinstagsmenü. (Wir bitten Sie zu reservieren.)

25.02. Aschermittwoch
Traditionelle Aschermittwoch-Gerichte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andreas Hintz - Küchenmeister
Siemensstr. 2 - 89188 Merklingen
Direkt an der A8-Ausfahrt Merklingen
Tel. 07337 394 - www.hotel-ochsen-merklingen.de



COCKTAILS, DRINKS, WEINE & WHISKYS



DONNERSTAG & SONNTAG VON 19.00 - 24.00 UHR GEÖFFNET

FREITAG & SAMSTAG VON 19.00 - 03.00 UHR GEÖFFNET

SPECIALS:

JEDEN DONNERSTAG: COSMOPOLITAN DAY
(Wir wissen was Frauen mögen!)

JEDEN SONNTAG: RELOADED CLUB
(frische & alkoholfreie Vitamincocktails für einen guten Start in die neue Woche)

EVENTS:

14.02. ~ *v.l. Society* ~
(geschlossene Gesellschaft, Einlass nur mit persönlicher Einladung)



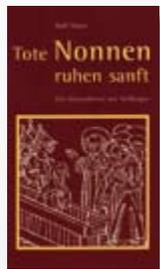
RESERVIEREN SIE UNSERE BAR AUCH GERNE FÜR IHRE PRIVATEN FEIERN! INFO UNTER: 0177/3318504

KW 79 (EX-STITZ BAR) / WILEYSTR. 21 / 89231 NEU-ULM
5 MIN ZU FUß VOM DIETRICH THEATER NEU-ULM

PARKPLÄTZE STEHEN NEBEN DER BAR IN AUSREICHENDER ZAHL ZUR VERFÜGUNG

Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an grafberger@spazz-magazin.de
Jede Zuschriift wird vertraulich behandelt.

Eine tote Nonne in Söflingen?

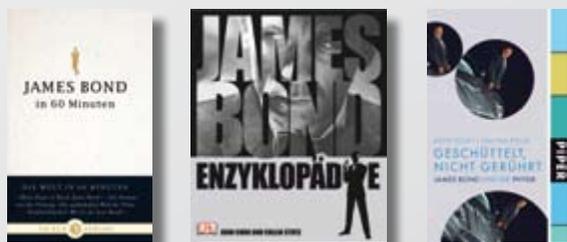


Ein Mord in Söflingen, dazu noch an einer Nonne, das kann nicht wahr sein. Das denkt sich auch der pensionierte Ulmer Lehrer Dr. Karl Klumpp, als der junge Pfarrer Hach ihm einen Abschiedsbrief der Söflinger Klarissenschwester Hemma vorlegt – aus dem Jahr 1483. Das Buch »Tote Nonnen ruhen sanft« von Rolf Maier bezieht vor allem aus dem Zusammenspiel der Jahrhunderte und durch den glaubhaften Plott seinen Reiz und viel

Spannung. Dass das Ende verblüffend einfach ist, hat irgendwie ein wenig enttäuscht. Ein wenig aktueller Lokalkolorit macht das Buch aber trotzdem lesenswert, die 120 Seiten hat man zügig durch. Leider erinnern gewähltes Schriftbild und vor allem die Schriftgröße mehr an einen gewöhnlichen Computerausdruck denn am einen eleganten Buchdruck, und das strengt bisweilen ein wenig an. Der Autor war übrigens zehn Jahre lang Pastoralreferent im Söflingen und liest dort im Pfarrheim am 5. Februar, 19.30 Uhr, aus seinem Werk.

»Tote Nonnen ruhen sanft«, Rolf Maier, Süddeutsche Verlagsgesellschaft Ulm, 120 Seiten, ISBN 978-3882943870, 9,80 €

007 – Ein Buch ist nicht genug



Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht einer der inzwischen 22 (offiziellen) James Bond-Filme auf irgendeinem Sender läuft. Mit inzwischen sechs Hauptdarstellern ist er seit über 40 Jahren im Dienst. Kein Wunder also, dass es auch reichlich über ihn zu lesen gibt. Dreimal »Bond zum Lesen« haben wir aus der Bücherwelt gepickt. »James Bond in 60 Minuten« – der Name ist Programm – ist das perfekte Buch für Einsteiger und Eilige. Was hier kompakt auf wenigen Seiten steht, kann sich mehr als sehen lassen. Mit viel Sachkunde, Witz und optimal gegliedert, ist es auch ein tolles kleines Geschenk für Fans.

Wer wirklich alles braucht, wer die gesamte Bond-Welt in sich aufsaugen will und wer ein Buch braucht, mit dessen Wissen man protzen kann, der braucht die »James Bond Enzyklopädie«. Was die beiden Autoren John Cork und Collin Stutz hier zusammengetra-

gen haben, sollten sie eigentlich als Promotion einreichen. Jeder Hauptdarsteller, jedes Bond-Girl, jede Nebenfigur, jeder Film und jede technische Spielerei finden hier ihren würdigen Platz. Vom Format eher Bildband denn Enzyklopädie, ist es auch reich bebildert und der Inhalt reicht für viele, viele kalte Winterabende. Und für nicht mal 25 Euro ein Schnäppchen.

Haben Sie sich in Golden Eye auch gefragt, ob man einem Flugzeug hinterher springen, es einholen und abfangen kann? Metin Tolan und Joachim Stolze haben es sich ebenfalls gefragt und beantwortet: Mit ein bisschen physikalischem Genie (James Bond wäre nicht Doppelnull-Agent, wenn er die paar Gleichungen im Sprung nicht berechnen könnte) geht es. Das und vieles mehr haben die beiden Autoren mit einer Schar ihrer Physikstudenten in »Geschüttelt, nicht gerührt: James Bond und die Physik« nachgewiesen. Das ist kurzweilig und lehrreich, aber nie trocken. Den jeden Nachweis gibt es für »normale« Menschen verständlich und ohne allzu viele Formeln und mit einer genauen Beschreibung der Szene sowie im Anschluss ganz exakt für Physikfreaks. Und man erfährt, warum es von Bond clever ist, sich den Martini schütteln zu lassen.

»James Bond in 60 Minuten«, Jonathan Byron, Thiele Verlag, 105 Seiten, ISBN 978-3851790580, 8 €

»James Bond Enzyklopädie«, John Cork und Collin Stutz, Dorling Kindersley Verlag, 320 Seiten, ISBN 978-3831012275, 24,95 €

»Geschüttelt, nicht gerührt: James Bond und die Physik«, Metin Tolan und Joachim Stolze, Piper Verlag, 240 Seiten, ISBN 978-3492050821, 16,90 €

VERLOSUNG

Erstlingswerk »Origins« von Slowtide



Kevin Werdemann ist ein junger Mensch aus der oft verkannten Ruhrpottstadt Bochum, einer Stadt voller Zwiespalt, in der Industrie an Idylle und Hochkultur an Proletariat grenzen. Ein Zwiespalt, den Kevin mit seiner geliebten Heimatstadt teilt. Die Gitarrenmusik der Britischen Inseln lässt

ihn nicht los. Bands wie The Verve, Radiohead und Travis und Songwriter wie Nick Drake begeistern ihn so sehr, dass die erste Gitarre zur Pflicht wird. Schon bald entwickelt er sich zum Multi-Instrumentalisten und Sänger. Der Künstlernamen »Slowtide« entsteht, am 16.01.2009 ist das erste Album, »Origins«, erschienen, auf dem Kevin seine musikalischen Wurzeln erstmals zusammenführt.

Der SpaZz verlost das drei Mal das Album »Origins«.

Einfach eine E-Mail mit dem Betreff »Slowtide« an verlosung@spazz-magazin.de.

Einsendeschluss ist 15. Februar 2009. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

von Daniel M. Grafberger

Frost/Nixon

EINES DER FASZINIERENDSTEN DUELLE DES TALK-SHOW-JOURNALISMUS AUF DER LEINWAND



Hochstimmung derzeit in

den USA, der erste schwarze Präsident ist im Amt. Fast zeitgleich kommt eines der schmachvollsten Kapitel amerikanischer Geschichte

in die Kinos: Drei Jahre lang schwieg Richard Nixon nach seinem Rücktritt in Folge der Watergate-Affäre, doch im Sommer 1977 ließ sich der stahlharte und überaus redegewandte Ex-Präsident auf eine exklusive Reihe von Fernsehgesprächen ein, um über seine Amtszeit zu sprechen. Nixons überraschende Wahl für den Moderatoren der Sendereihe fiel auf den bis dahin eher als windig bekannten britischen Moderator und Entertainer David Frost – wahrscheinlich in der Hoffnung, leichtes Spiel mit ihm zu haben, um sich so ohne große Gegenwehr einen Platz in den Herzen und Köpfen der Amerikaner zurückerobern zu können.

Filmtipp

»THE INTERNATIONAL«



Im Mittelpunkt steht die Entschlossenheit von Interpol-Agent Louis Salinger und der New Yorker Staatsanwältin Eleanor Whitman eine der mächtigsten Banken der Welt zu Fall zu bringen. Während sie eine Reihe illegaler Aktivitäten aufdecken, folgen Salinger und Whitman der Spur des Geldes von Berlin nach Mailand, New York und Istanbul.

Bald schon befinden sie sich mitten in einer hochriskanten Hetzjagd rund um den Globus, bei der sie durch ihre kompromisslose Hartnäckigkeit auch ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen: Denn ihre Zielpersonen machen vor nichts halt – nicht einmal vor Mord –, um auch weiterhin Terroranschläge und Kriege finanzieren zu können.

INFORMATION

Ein Film von Tom Tykwer. Mit Clive Owen, Naomi Watts, Armin Mueller-Stahl u.a. **Start am 12. Februar**

TERMINE

Die nächsten Operntermine

- 07.02.: »Lucia Di Lammermoor« von Donizetti
- 07.03.: »Madama Butterfly« von Puccini
- 21.03.: »La Sonnambula« von Bellini
- 09.05.: »La Cenerentola« von Rossini



Zaubern mit Lilli

AM 19. FEBRUAR STARTET »HEXE LILLI – DER DRACHE UND DAS MAGISCHE BUCH«

Jetzt wird's der alten Hexe Surulunda zu bunt! Hat sich doch der oberfiese Zauberer Hieronymus schon wieder in ihr idyllisches Hexenhäuschen eingeschlichen, um an ihr wohl behütetes Hexenbuch heranzukommen. Ein Glück, dass ihr kleiner, ziemlich verfressener Flugdrache Hektor rechtzeitig zur Stelle ist. Surulunda muss handeln, die Zeit ist reif für eine Nachfolgerin. Hektor macht sich also auf die Suche nach einer würdigen Hüterin des Hexenbuches und landet mit selbigem und viel Getöse im Haus von Lilli! Als diese das Zauberbuch entdeckt, geht das Durcheinander auch schon los ...

Der SpaZz und Lilli verlosen zwei Fanpakete mit Frotteetuch, Fensteraufkleber, Maßband, und Leuchtsternen zum Aufkleben. Einfach ein E-Mail mit Betreff »Hexe Lilli« bis 15. Februar 2009 an verlosung@spazz-magazin.de schicken. Die Gewinne müssen im Xinedome abgeholt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen für 3 €
gültig in der X-Lounge, vor 18 Uhr, von 1. bis 28. Februar 2009
Gutschein

im Februar

Le nozze di Figaro – Oper von Lorenzo da Ponte, Musik: W. A. Mozart Theater Ulm



Foto: Anita Piragiana

Das »ius primae noctis« soll abgeschafft werden. Der einzige, der sich angesichts der bevorstehenden Hochzeit von Figaro und Susanna nicht daran halten will, ist der großzügige Gönner selbst: Graf Almaviva. Für ein Schäferstündchen mit der hübschen Zofe würde er alles tun. Da hat er aber nicht mit seiner einstmals bürgerlichen Gattin Rosina, seinem Kammerdiener Figaro und Susannas ganz eigenen Wünschen gerechnet ...

06. Februar, 19:30 Uhr

Diavortrag über Walter Frenzt – »Das Auge des Dritten Reiches« Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen



Der Kameramann und Fotograf war einer der kreativsten Kameramänner im Team von Leni Riefenstahl. 1939 wurde er zum persönlichen Kameramann Hitlers ernannt. Neben der offiziellen Tätigkeit knipste er zwischen 1939 und 45 in den Führerhauptquartieren und auf Reisen Tausende Farbfotos. Der Kunst- und Fotohistoriker Hans Georg Hiller von Gaertringen zeigt die interessantesten Bilder (darunter auch Farbfotos des zerstörten Ulm) und fragt nach der persönlichen Verantwortung Frenzts in diesem verbrecherischen Regime.

21. Februar, 20:00 Uhr

Blindfische und Sehfische Zehntstadel Leipheim



Wer mit wem, warum und wann – mit diesen Motiven aus dem Sommernachtstraum steigen blinde Laiendarsteller mit sehenden Schauspielern in die Bühnenarena. In poetischem wie frech-witzigem Spiel eröffnet sich ein ganz eigener Reigen um die Sehnsucht nach Liebe und über die Lust, Theater zu spielen. Eine Hommage an das menschliche Sehnen und Suchen – egal ob »mit offenen Augen«, »blind«, »augenzwinkernd« oder auch selbstironisch. Auf alle Fälle ein »sehenswertes« Spiel – für sehendes sowie blindes Publikum.

06. Februar, 20:00 Uhr

1. Nacht der Poeten mit Jan Weiler, Ralf Sotscheck, Jess Jochimsen & »Los Gigantes« Kulturhaus Schloss Großlaupheim



Was ist, wenn ein Bestsellerautor, ein irisch-deutscher Schreiberling, zwei Schwaben, die mexikanische Volksmusik machen, und ein Kabarettist aus Freiburg gemeinsam auf der Bühne stehen? Dann ist die Poetennacht in Laupheim angekommen! Was auf Schloss Kapfenburg im Ostalbkreis seit Jahren mit großem Erfolg praktiziert wird, ist endlich auch auf Schloss Großlaupheim zu hören und zu sehen. Ein Abend der Poeten, Literaten und Musikanten.

10. Februar, 20 Uhr

Cuong Vu & Scratch Roxy



Cuong Vu gilt als der neue Shooting-Star der New Yorker Jazzszene. Der gebürtige Vietnameser arbeitete schon mit einigen namhaften Stars zusammen, darunter auch Myra Melford und Bobby Previte. Mit seiner eigenen Band Scratch realisiert er seine eigene Vision von Musik: improvisierter Funk mit einem Schuss Zen. Seinen dunklen Ton auf der Trompete kombiniert Vu gerne mit elektronischen Effekten, so entsteht eine zeitweise meditative, flächige Musik, die durch funkige Grooves durchbrochen oder abgelöst wird.

27. Februar, 20 Uhr

Diknu Schneeberger Trio Pflughofsaal Langenau



Ein »Ausnahmetalent, ja gar ein frühes Genie, wie wenn eine Supernova explodiert«. So euphorisch beschreibt das Fachmagazin Jazzpodium das Debüt des Wiener Gitarristen Diknu Schneeberger. Der gerade neunzehnjährige Musiker vereint in seinem Spiel die Virtuosität und rhythmische Präzision des Gypsy Jazz mit einem ganz besonderen Gefühl für Melodik und Ton. Sein Trio spielt rasanten Swing, der gute Laune macht, liebevoll arrangierte Standards, interessante Originale und Django Reinholds schönste Kompositionen.

Regelmäßig

Samstags 10:00 + 14:30, sonn- und feiertags 11:30 und 14:30, **Stadtführung**, mit Besichtigung des Münsters, Altstadt, Rathaus, Donau, Fischerviertel Di + Do, 19:30 Uhr (außer Fei), Stadt- haus, **Abendbummel durch die Ulmer Altstadt**

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 19:30 Uhr, Gerberhaus, **Mit dem Nachtwächter unterwegs**

1.+3. So, 14 Uhr, Donauschwäbisches Zentralmuseum, **Führung durch die Dauerausstellung**

Sa, So und Fei 10 – 17 Uhr, Kloster Wiblingen, **Stündl. Führungen durch das Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal**

1. So 14 Uhr: Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**

1. So, 14 Uhr, **Führung durch das Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg** Museum der Brotkultur, Mi, 19 Uhr, **Kostenlose Abendführung**, 2. So, 15. **Kostenlose Führung**

So, 14 Uhr, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, **Führung durch die KZ-Gedenkstätte**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, **Orgelmusik**

Fr, 14-tägig, 19:00, Elisa Seniorenstift, **Hausmusikabend**

Tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus, **Café für jede Tonart**

Sauschdall, Mo, 20, **Game & Jazz Lounge**, Do, 21 Uhr **DoTaBo**

2. So, 10-13 Uhr Weststadthaus, **Frühstückstreff für Frauen**, letzter Mo, 14-16 Uhr, **Seniorentreff**

Sa 21-2 Uhr, **Treffpunkt Fort Eselsberg**

CAT, Do, 21 Uhr **DoTaBo**, 1. Fr, 22 Uhr, **ReptileHouse**

Poesie-Telefon 0731/161-4747, wechselnde Beiträge

Roxy, Sa 23 Uhr, **Tanzfabrik**

Mi+Sa, 7-13 Uhr, Münsterplatz Ulm und Petrusplatz Neu-Ulm, **Wochenmarkt**

Tägl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr, Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

So 01

KONZERTE

Matinee – 3. Philharmonisches Konzert 11:00, Theater Ulm

G. Fr. Händel: Saul. Oratorium 18:00, Haus der Begegnung

THEATER / TANZ

Corx & Murx Zauberclowns, 11:00 Uhr + 15:00, Kindertheater/Werkstatt Ulm

Junge Bühne Ulm - Frederick, ab 4 Jahre, 15:00, Altes Theater

1. Ulmer Kasperle Theater: Kasperle und die schlaflose Prinzessin 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Dornröschen – Premiere 15:00, Ulmer Spielschachtel

Topolino Figurentheater: 'Die dumme Augustine', 15:00, Musikschule Neu-Ulm

Puppentheater Schlabbergosch: 'Kasperle auf Bellos Spur' 15:30, Schillerschule Erbach

Tosca, 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Tuvalu 15:15, Obscura Kino (im Roxy)

Langenauer Magiertrio 17:00, Pflughofsaal Langenau

Mo 02

THEATER / TANZ

Junge Bühne Ulm - Frederick, ab 4 Jahre, 10:15+15:00, Altes Theater

Hannes und der Bürgermeister 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Di 03

KONZERTE

Die Schönheit israelischer Musik 19:00, Stadthaus Ulm

3. Philharmonisches Konzert 20:00, Theater Ulm

THEATER / TANZ

Soiree – Genannt Gospodin 19:30, Theater Ulm

Hannes und der Bürgermeister 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Tuvalu, 22:15, Obscura Kino (im Roxy)

Mi 04

THEATER / TANZ

Junge Bühne Ulm - Frederick, ab 4 Jahre, 10:15, Altes Theater

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Geheimnis von Ulm' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Dornröschen 15:00, Ulmer Spielschachtel

Jesus Christ Superstar 20:00, Theater Ulm

Ehrensache, 20:15, Theater Ulm

Aus der Ferne – Premiere 20:15, Akademietheater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Blauer Mittwoch: Knusper, knusper, Knäuschen... 15:00, Begegnungsstätte Charivari

Bilderbuchkino und Basteln: 'Für Hund und Katz ist auch noch Platz' 15:00, Kinderbibliothek

Das Stadthaus, wie ich es sehe 18:00, Stadthaus Ulm

2. Ulmer Denkanstöße 'Würde am Lebendende? Fragen zum selbstbestimmten Sterben', 18:30, Xinedome

Rettet wenigstens die ersten drei Jahre, 19:30, Freie Waldorfschule am Illerblick

Blickfang - Die Ulmer Diareihe 2008/2009, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

Tuvalu, 20:15, Obscura Kino (im Roxy)

Do 05

THEATER / TANZ

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Geheimnis von Ulm' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Dornröschen, 15:00, Ulmer Spielschachtel

'Über Männer' 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Rosen aus dem Süden 20:15, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

2. Ulmer Denkanstöße 'Würde am Lebendende? Fragen zum selbstbestimmten Sterben', 19:30, Stadthaus Ulm

Lesung: Rolf Maier aus 'Tote Nonnen ruhen sanft', 19:30, Pfarrheim St. Mariä Himmelfahrt Söflingen Harthausener Straße 36 89077 Ulm

Buchvorstellung von David Safier 'Jesus liebt mich' 20:15, Buchhandlung Gondrom

Fr 06

KONZERTE

Beara - Irish music 20:30, Begegnungsstätte Charivari

Rockbar, 22:30, Roxy

THEATER / TANZ

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Geheimnis von Ulm' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

1. Nacht der Poeten 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Sonny Boys, 20:00, Theaterei Herrlingen

Le nozze di Figaro, 20:00, Theater Ulm

Loriot-Abend, 20:30, AuGuS Theater Neu-Ulm

Genannt Gospodin (Premiere) 20:15, Theater Ulm

Aus der Ferne 20:15, Akademietheater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Langer Stadthausabend: Die Ausstellungen sind bis 24.00 Uhr geöffnet Stadthaus Ulm

2. Ulmer Denkanstöße: Münsterführung: 'Kein blyben ist in diser zytt'. 13:30, Stadthaus Ulm

2. Ulmer Denkanstöße 'Würde am Lebendende? Fragen zum selbstbestimmten Sterben' 15:00, Stadthaus Ulm

Geschichten zum Wochenende 15:00, Kinderbibliothek

Walter Frenzt – Das Auge des Dritten Reiches, 19:30, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

2. Ulmer Denkanstöße 'Würde am Lebendende? Fragen zum selbstbestimmten Sterben', 20:00, Stadthaus Ulm

Sa 07

KONZERTE

Maria Giau, «Bella Italia» 20:00, Pflughofsaal Langenau

Second Way, 21:00, Café Nachtschicht

SPORT

Ratiopharm Ulm - Giants Düsseldorf 19:00, Sportzentrum am Kuhberg

THEATER / TANZ

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Geheimnis von Ulm' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Rosen aus dem Süden 19:30, Theater Ulm

Sonny Boys, 20:00, Theaterei Herrlingen

Roland Baisch: 'Soloabend' 20:00, Roxy

Loriot-Abend 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Aus der Ferne 20:15, Akademietheater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Frühstück beim Gallier 11:00-13:00 Uhr, Der Gallier, Ulm

2. Ulmer Denkanstöße 'Würde am Lebendende? Fragen zum selbstbestimmten Sterben' 15:30, Stadthaus Ulm

Encuentros / Begegnungen 19:00, Volkshochschule Ulm

2. Ulmer Denkanstöße 'Würde am Lebendende? Fragen zum selbstbestimmten Sterben' 20:30, Nikolauskapelle, Ulm

FABA - Faschingsball der UstA e.V. 21:00, Hochschule Ulm

So 08

KONZERTE

Emergenza – Bandfestival, 20:00, Roxy

THEATER / TANZ

Frieda Fröschi und das Ei 11:00, Kindertheater/Werkstatt Ulm

Matinee – Verbrennungen 11:00, Theater Ulm

Dornröschen, 15:00, Ulmer Spielschachtel

Frieda Fröschi und das Ei 15:00, Kindertheater/Werkstatt Ulm

Junge Bühne Ulm - Frederick, ab 4 Jahre 15:00, Altes Theater

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Geheimnis von Ulm' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Rotkäppchen oder von der Freundlichkeit der Welt 15:00, Akademietheater Ulm

Le nozze di Figaro 19:00, Theater Ulm

René Marik – «Ein Abend für die Liebe», Puppentheater für Erwachsene 20:00, Zehntstadel Leipheim

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

NABU-Führung 09:00, Treffpunkt Jahnhalde

Laupheimer Hochzeitstag 11:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Implantologie: Zukunft der Zahnheilkunde, 14:00, Stadthaus Ulm

Sonntagsführung zur Ausstellung: '15 Dörfer. 8 Ziele. 1 Welt. Die Millionenstädte der Welthungerhilfe' 15:00, Museum der Brotkultur

Import/Export 15:15, Obscura Kino (im Roxy)

Prunksitzung des Kuhbergvereins 16:00, Eselsberghalle

ANZEIGE

ULRICHSBIER
 DAS EINZIGARTIGE
 www.bergbier.de · Info@bergbier.de

Mo 09

KONZERTE

Franz Liszt Kammerorchester mit Solist Emmanuël Pahud (Flöte), «Die Familie Bach» 20:00, Congress Centrum Ulm

Di 10

KONZERTE

Cuong Vu & Scratch, 20:00, Roxy

THEATER / TANZ

Junge Bühne Ulm – Michael Kohlhaas, ab 14 Jahre, 10:15, Altes Theater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Märchenabend: Gewitzte Weiber und pfiffige Burschen 20:00, Begegnungsstätte Charivari

Import/Export

22:15, Obscura Kino (im Roxy)

Mi 11

THEATER / TANZ

Junge Bühne Ulm – Michael Kohlhaas, ab 14 Jahre, 10:15, Altes Theater

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Geheimnis von Ulm' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Dornröschen

15:00, Ulmer Spielschachtel

Das Örtliche New Comedy Festival

20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Tosca

20:00, Theater Ulm

Caveman

20:00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kinderkino: Räuber Hotzenplotz 10:00+14:30, Begegnungsstätte Charivari

Mit dem Nachtwächter unterwegs 19:30, Gerberhaus

Eiszeitkunst – Eiszeitkultur, vom Neandertaler zum modernen Menschen Dr. Michael Bolus, «Der Neandertaler – eine europäische Menschenform verlässt ihren Heimatkontinent» 19:30, Ulmer Museum (Lichtof)

Tschechischer Kurzfilmabend 20:15, Obscura Kino (im Roxy)

Buchvorstellung von Gunter Haug 'So war die Zeit' 20:15, Buchhandlung Gondrom

Do 12

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Vernissage »Malrei« mit Arbeiten von Erwin Holzhauser, 18:00, Foyer der HNO-Klinik am Michelsberg

THEATER / TANZ

Junge Bühne Ulm – Michael Kohlhaas, ab 14 Jahre 10:15 + 19:00, Altes Theater

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Geheimnis von Ulm' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Puppentheater Schlabbergosch: 'Kasperle auf Bellos Spur' 15:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Dornröschen, 15:00, Ulmer Spielschachtel

Caveman, 20:00, Roxy

Verbrennungen (Premiere) 20:00, Theater Ulm

Genannt Gospodin, 20:15, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Vorlesen und Basteln: 'Der Prinz und der fliegende Teppich' 15:00, Kinderbibliothek

Das Stadthaus, wie ich es sehe 19:30, Stadthaus Ulm

Die Vertreibung aus Ungarn in Zeitzeugenberichten, 19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Fr 13

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Eröffnung der Wanderausstellung 'Das Leben und die Zeit des Schriftstellers Karel Capek' 19:30, Stadtbibliothek

KONZERTE

Pit Müller's Hot Stuff, 20:00, Schlössle Brauerei, Neu-Ulm/Offenhausen

THEATER / TANZ

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Geheimnis von Ulm' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Sonny Boys, 20:00, Theateri Herrlingen

Tosca, 20:00, Theater Ulm

Liebe und andere Katastrofen. Passen Männer und Frauen eigentlich zusammen?, 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Aus der Ferne, 20:15, Akademietheater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ehrensache, 20:15, Theater Ulm

Frühstück beim Gallier 11:00-13:00 Uhr, Der Gallier, Ulm

NABU Kindergruppe 14:00, Bürgerhaus Mitte

Seniorensitzung des Kuhbergvereins 14:00, Bräustüble Ulm

Der Umgang mit Zahlen im Laufe der Geschichte 20:00, Freie Waldorfschule am Illerblick

Disko 90 22:30, Roxy

Sa 14

KONZERTE

Giora Feidman & Gershwin Quartett 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

Fieñf, die UAH! Tour Acapollapep 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

THEATER / TANZ

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Geheimnis von Ulm' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Rumpelstilzchen 15:00, Akademietheater Ulm

Mörderspiel, 19:00, Maritim Hotel Ulm

Klassentreffen, 19:00, Maritim Hotel Ulm

Le nozze di Figaro, 19:00, Theater Ulm

'Der Kick' - Ein Lehrstück über Gewalt in Deutschland von heute 19:00, Stadthaus Ulm

Spielt euch ..., 19:30, Theater Ulm

Sonny Boys, 20:00, Theateri Herrlingen

Liebe und andere Katastrofen. Passen Männer und Frauen eigentlich zusammen?, 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Aus der Ferne, 20:15, Akademietheater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Frühstück beim Gallier 11:00-13:00 Uhr, Der Gallier, Ulm

Walter Freis wunderbare Welt der Bücher: Julia Soyfer 17:00, Theateri Herrlingen

Matthias Deutschmann – politisches Kabarett, 20:00, Pflegehofsaal Langenau

Flamencotanztheater, 20:00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Familientag 10:00, Museum der Brotkultur

'Valentinsmpfang der FWG / FDP Fraktion Ulm, 11:00, Stadthaus Ulm

Kinderfasching des Bürgervereins Neu-Ulm, 14:00, Edwin-Scharff-Haus

Siebenbürgischer Urzelnachmittag 14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Seniorensingen 14:30, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

1. Kinderball des Kuhbergvereins 15:00, Bräustüble Ulm

Mo 16

THEATER / TANZ

One language – Many voices (Gastspiel), 16:00+20:00, Theater Ulm

Open Stage, 20:00, Roxy

Ladies-Night (Disco - nur für Frauen) 20:00, Begegnungsstätte Charivari

So 15

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Führung durch die Ausstellung: 'Als München leuchtete' - Die Künstlergruppe 'Scholle' und Leo Putz 11:30, Edwin Scharff Museum

KONZERTE

Sonntags-Sofakonzert Doro Munsch & Band (Singer-Songerwriter) 20:30, Cat

Ü30-Rocknacht mit der Band Helter Skelter, 21:00, Fort Unterer Eselsberg

THEATER / TANZ

Hexe Gunda Hühnerlein, 11:00+15:00, KindertheaterWerkstatt Ulm

Tod eines Handlungsreisenden 14:00, Theater Ulm

Karius und Baktus 15:00, Ulmer Spielschachtel

Topolino Figurentheater: 'Pippi Langstrumpf', 15:00, Musikschule Neu-Ulm

Junge Bühne Ulm – Tortuga, ab 6 Jahre, 15:00, Altes Theater

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Geheimnis von Ulm' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Rumpelstilzchen 15:00, Akademietheater Ulm

Walter Freis wunderbare Welt der Bücher: Julia Soyfer 17:00, Theateri Herrlingen

4. Kammerkonzert, 19:30, Theater Ulm

Matthias Deutschmann – politisches Kabarett, 20:00, Pflegehofsaal Langenau

Flamencotanztheater, 20:00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Faschingsbacken für Schulkinder bis 12 Jahren, 14:00, Museum der Brotkultur

1. Kinderball des Kuhbergvereins 15:00, Bräustüble Ulm

Das Stadthaus, wie ich es sehe 18:00, Stadthaus Ulm

Eurythmieabschluss der 12. Klasse 19:00, Freie Waldorfschule am Illerblick

Gombiger Doschdig mit den 'Alpenböcken', 19:00, Blautalhalle

Blickfang - Die Ulmer Diareihe 2008/2009, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

Di 17

THEATER / TANZ

Junge Bühne Ulm – Die zweite Prinzessin, ab 5 Jahre, 10:15, Altes Theater

Verbrennungen, 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Prag - Die goldene Stadt, 19:30, Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche

Mi 18

THEATER / TANZ

Spielt euch ... 11:00+19:30, Theater Ulm

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Schlossgespenst' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Karius und Baktus 15:00, Ulmer Spielschachtel

Tosca 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Raise your voice – Jugendtag 11:00, Roxy

Geschichten zum Wochenende 15:30, Kinderbibliothek

Hemdglonkerumzug der Ulmer Donauehexen (30 jähriges Jubiläum) 18:30, Münsterplatz - Fischerplätzle

Kappasitzung des Kuhbergvereins 19:30, Vereinsheim des Kuhbergvereins

Sa 19

THEATER / TANZ

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Schlossgespenst' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Karius und Baktus 15:00, Ulmer Spielschachtel

Verbrennungen, 20:00, Theater Ulm

Genannt Gospodin, 20:15, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Faschingsbacken für Schulkinder bis 12 Jahren 14:00, Museum der Brotkultur

Das Stadthaus, wie ich es sehe 18:00, Stadthaus Ulm

Eurythmieabschluss der 12. Klasse 19:00, Freie Waldorfschule am Illerblick

Gombiger Doschdig mit den 'Alpenböcken', 19:00, Blautalhalle

Blickfang - Die Ulmer Diareihe 2008/2009, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

Burnnacht der Kuhbergweiber - Einlass nur für Frauen!! 20:00, Bräustüble Ulm

Der Autor im Gespräch: Ingo Schulze 20:00, Stadthaus Ulm

Fr 20

KONZERTE

Maria Serano – Balkan Flamenco 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

THEATER / TANZ

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Schlossgespenst' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Le nozze di Figaro, 20:00, Theateri Herrlingen

Loriot-Abend 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Spielt euch ..., 20:15, Theater Ulm

Höhenrausch – Premiere 20:15, Akademietheater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Raise your voice – Jugendtag 11:00, Roxy

Geschichten zum Wochenende 15:30, Kinderbibliothek

Dokumentarfilm: Das Phänomen Bruno Gröning »Auf den Spuren des Wunderheilers«, 11:00, Dietrich-Theater

Kappasitzung des Kuhbergvereins 19:30, Vereinsheim des Kuhbergvereins

Sa 21

SPORT

Ratiopharm Ulm - EWE Baskets Oldenburg, 19:00, Sportzentrum am Kuhberg

THEATER / TANZ

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Schlossgespenst' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Maria und Jemelja 15:00, Akademietheater Ulm

Jesus Christ Superstar 19:00, Theater Ulm

Der zerbrochene Krug 19:30, Theater Ulm

Blindfische und Sehsfische 20:00, Zehntstadel Leipheim

Zwei zu Dritt, 20:00, Theateri Herrlingen

Loriot-Abend, 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Höhenrausch, 20:15, Akademietheater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Frühstück beim Gallier 11:00-13:00 Uhr, Der Gallier, Ulm

Küh 30-Party mit den Kuhburgrittern 20:00, Bräustüble Ulm

Fasnet mit 'Time Warp' 20:00, Blautalhalle

So 22

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Führung durch die Ausstellung: 'Als München leuchtete' - Die Künstlergruppe 'Scholle' und Leo Putz 11:30, Edwin Scharff Museum

THEATER / TANZ

Rumpelstilzchen, 11:00 + 15:00, KindertheaterWerkstatt Ulm

Junge Bühne Ulm – Tortuga, ab 6 Jahre, 15:00, Altes Theater

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Schlossgespenst' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Marja und Jemelja 15:00, Akademietheater Ulm

Karius und Baktus 15:00, Ulmer Spielschachtel

Verbrennungen, 19:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Familien- & Spieltag der Stadt Vöhringen, 11:00-17:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

Dokumentarfilm: Das Phänomen Bruno Gröning »Auf den Spuren des Wunderheilers«, 11:00, Dietrich-Theater

Mo 23

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kinderfasnet mit Kaffeekränzle 14:00, Blautalhalle

Rosenmontagsball der Ulmer AIDS-Hilfe «Die goldenen 20er Jahre» 20:00, Roxy Ulm

Fasnet mit der Gruppe '3 D' 20:00, Blautalhalle

Di 24

THEATER / TANZ

Günter Grünwald – Gestern war heute Morgen 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

FESTE / JUBILÄEN

Fasnetsdienstagsumzug Narrenkomitee Ulm/Neu-Ulm, 13:45, Von Neu-Ulm bis zum Münsterplatz.

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kinderfasnet, 14:00, Blautalhalle

Fasnet mit der Gruppe 'Bananas' 18:30, Blautalhalle

NABU Vereinsabend 19:30, Clubgaststätte der Ulmer Kanufahrer Jahnufer 50 Neu-Ulm, neben dem Edwin-Scharff-Haus

ANZEIGEN

AUSBILDUNG 2009
Wir produzieren hochwertige Druckprodukte für interessante Kunden!
Wollen Sie mit dabei sein? Wir bilden aus:
Industriebuchbinder (m/w)
Offsetdrucker (m/w)
Bewerben Sie sich jetzt für einen Ausbildungsplatz!

erleben sie kultur in besonderem ambiente
kulturzentrum wolfgang eychmüller haus vöhringen
06. Feb. 2009 · Freitag · 19.30 Uhr
Walter Frentz – Das Auge des Dritten Reiches
14. Feb. 2009 · Samstag · 20.00 Uhr
Giora Feidman & Gershwin Quartett
04. März 2009 · Mittwoch · 19.00 Uhr
Provence – Auf den Wegen des Lichts
13. März 2009 · Freitag · 20.00 Uhr
Kleine Eheverbrechen
26. März 2009 · Donnerstag · 19.00 Uhr
Saitensprünge
08. Mai 2009 · Freitag · 20.00 Uhr
Mit 17 hat man noch Träume
23. Juni 2009 · Dienstag · 19.30 Uhr
Liebe – ein unordentliches Gefühl

Beziehungen und kein Ende - Das Kult-Theaterstück aus Berlin
REGIO TV SCHWABEN arena Berlin und Theater Mogul präsentieren
CAVEMAN
20 Jahre ROXY 11.02.-13.02.09
Schillerstr.1/12 | 89077 Ulm | Tel: 0731.968620
www.roxy.ulm.de | info@roxy.ulm.de
DU SAMMELN. ICH JAGEN!

Mi 25

THEATER / TANZ

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Schlossgespenst' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Tosca, 20:00, Theater Ulm

Servus Kabul, 20:15, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Gut zu Fuß (Rheuma-Liga Ulm) 17:15, Stadthaus Ulm

Mit dem Nachtwächter unterwegs 19:30, Gerberhaus Weinhofberg, Ulm

Do 26

THEATER / TANZ

Johnny Hübner greift ein 11:00, Theater Ulm

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Schlossgespenst' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Topolino Figurentheater: 'Gackitas Ei' 15:00, Musikschule Neu-Ulm

Tod eines Handlungsreisenden 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ferientage: Wie Freundschaft Freude schafft 14:00, Begegnungsstätte Charivari

Fr 27

KONZERTE

Diknu Schneeberger Trio 20:00, Pflegehofsaal Langenau

THEATER / TANZ

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Schlossgespenst' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Verbrennungen, 20:00, Theater Ulm

Zwei zu Dritt, 20:00, Theater Herrlingen

Machos, Memmen & Mimosen - Premiere, 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Genannt Gospodin, 20:15, Theater Ulm

Höhenrausch 20:15, Akademietheater Ulm

Tanzbar, 22:30, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ferientage: Wie Freundschaft Freude schafft 14:00, Begegnungsstätte Charivari

Sa 28

KONZERTE

FAUN - Unplugged 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

THEATER / TANZ

1. Ulmer Kasperletheater: 'Kasperle und das Schlossgespenst' 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Le nozze di Figaro 19:00, Theater Ulm

Ehrensache, 19:30, Theater Ulm

Zwei zu Dritt 20:00, Theater Herrlingen

Machos, Memmen & Mimosen 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Höhenrausch 20:15, Akademietheater Ulm

ANZEIGEN



Tickets auch im ROXY, Stadthaus in Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung, Südwest Presse Diagonale und unter www.reservix.de

Freitag 06.02.2009

1. Nacht der Poeten

Mit Jan Weiler, Jess Jochimsen, Ralf Sotscheck Musikalisch begleitet von Los Gigantes

Samstag 14.02.2009

Füenf

Die UÄH! Tour _ Acapollapep

Freitag 20.02.2009

Maria Serano

Flamenco meets Balkan Gipsy Music

Dienstag 24.02.2009

Günter Grünwald

Gestern war heute Morgen _ Kabarett aus Bayern

Samstag 28.02.2009

FAUN - unplugged

Mystische Mittelalter Musik

Freitag 20.03.2009

St. Patricks Day

Mit Bachelor's Walk

Montag 30.03.2009

Hans Söllner

Mit kleiner Besetzung des BAYAMAN'SISSDEMS

Claus-Graf-Stauffenberg-Straße 15 D-88471 Laupheim Fon +49 (0)73 92.9 68 00-16 www.kulturhaus-laupheim.de

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Frühstück beim Gallier 11:00-13:00 Uhr, Der Gallier, Ulm

Funkenfeuer im Schoafstall beim 'Begga Kreuz' 14:00, Bei der Eduard Mörike-Schule, Ortsteil Klingenstein

Familientheater: Ein Schaf fürs Leben, 15:00, Begegnungsstätte Charivari

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Ulmer Museum 07.12.2008 - 08.02.2009 seit eh und jetzt: Der Künstlerbund Baden-Württemberg im Ulmer Museum 16.01.2009 - 13.03.2009

100 Jahre Filmland Baden-Württemberg

Stadthaus Ulm 13.12.2008 - 15.03.2009

Richard Meier - 'Kunst und Architektur'

Stadthaus UlmKabinett, 2.OG 18.01.2009 - 15.03.2009

Sven Erik Klein - Interior Spaces

Haus der Stadtgeschichte / Stadtarchiv Ulm 09.11.2008 - 28.02.2009

'Als die Synagoge brannte' - 70 Jahre Reichspogromnacht in Ulm

Volkshochschule Ulm 14.11.2008 - 14.02.2009

Gesichter der vh Ulm

Donauschwäbisches Zentralmuseum 21.11.2008 - 15.02.2009

Aspekte des ungarischen Historismus. Deutsch-ungarische Wechselbeziehungen in der Architektur

Handwerkskammer Ulm 05.12.2008 - 12.05.2009

Rosemarie Weisshaar - Bilder und Collagen

Kunstverein

18.01.2009 - 15.03.2009 Julia Oschatz - 'litany prospect' - Installation

Museum in der Klostermühle 25.01.2009 - 01.03.2009

Narrenfreiheit - 'Fasnacht, Karneval, Fasching'

Museum der Brotkultur 29.01.2009 - 08.03.2009

15 Dörfer. 8 Ziele. 1 Welt - Die Millionenstädte der Welthungerhilfe

Galerie Tobias Schrade 31.01.2009 - 28.02.2009

Florian Pelka - 'Schmelz, Schaum und Schande'

Edwin Scharff Museum 31.01.2009 - 10.05.2009

'Als München leuchtete' - Die Künstlergruppe 'Scholle' und Leo Putz

Erwin Holzhauser - Malerei 11.02.2009 - 15.05.2009

Foyer der HNO-Klinik am Michelsberg

Deutsch-Tschechischer Kulturverein Klic e.V. 13.02.2009 - 03.04.2009

Wanderausstellung 'Das Leben und die Zeit des Schriftstellers Karel Capek'

Buchhandlung Gondrom 20.02.2009 - 28.03.2009

Riffe 'Regenwälder des Meeres'

MESSEN / MÄRKTE

Ulm-Messe 30.01.2009 - 01.02.2009

6. Motorrad-Messe Ulm - 'Schwaben Motor Cycles'

Edwin Scharff-Haus 10.02.2009 - 12.02.2009

53. BetonTage 'Die Zukunft bauen - Building the future'

Mehr Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter: www.veranstaltungen.ulm.de

KARTENSERVICE

Traffiti-SWU-Kundencenter Münsterplatz 50, im Stadthaus, Tel. 0731 967070, Fax 166-2129

Neu-Ulmer Zeitung Ludwigstraße 10, Tel. 0731 7071-0, Fax 724575

Südwest Presse ulmer diagonale, Bahnhofstr. 17 Tel. 0731 156-855

Schwäbische Zeitung Kartenservice: 0180 2008007 (Nur 0,06 EUR/Anruf)

Ticket Box Junge Ulmer Volksbank Rosengasse 15, Ulm

ADRESSEN

Bibliotheken Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek.ulm.de

Stadtbücherei Neu-Ulm, Heimer-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei.neu-ulm.de

Galerien Kunstverein Ulm e.V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de

Künstlerring Ulm, Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstlerring.telebus.de

Wiblinger Schloss-Galerie, Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914

Galerie Sebastianskapelle, Hahnengasse 25, Ulm

Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576

www.proarte-ulmer-kunststiftung.de; Stadthaus, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de

Künstlerhaus Ulm, Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 62328, www.kuenstlerhaus-ulm.de

Kinder Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07348 6656 (Mo-Fr), 0731 618788 (an Spieletagen), www.kinder-theaterwerkstatt.telebus.de

kontiki Kulturwerkstatt, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de

1. Ulmer Kasperle Theater, Büchergasse 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperletheaterulm.de

Ulmer Spielschachtel, Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de

Topolino Figurentheater, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

Kultur Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 161542

CAT, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de

Edwin-Scharff-Haus, Silcherstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 80080

Kornhaus, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990

Jazzkeller Sauschdall, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de

KCC Kultur-Creative-Center, Pfarrer-Weiße-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de

ROXY - Kultur in Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy.ulm.de

Stadthaus, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de

Ticket Box Junge Ulmer Volksbank, Rosengasse 15, Ulm, Tel. 07392 9680016

Zehntstadel Leipzig, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipzig.de

Museen/Sammlungen Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de

Heimatemuseum Pfuhl, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180

Kunsthalle Weishaupt, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de

Museen am Petrusplatz, Archäologisches Museum und Edwin Scharff Museum, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9709526, www.edwin.scharff-museum.de

Museum der Brotkultur, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de

Museum Söflingen, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241

Naturkundliches Bildungszentrum, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de

Ulmer Museum, Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum.ulm.de

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg, KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de

Ulmer Denkstätte, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (Einsteinhaus), Ulm, Tel. 0731 153013

Sonstige Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de

Unitas Loge Ulm, Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de

Vh Ulm (vh), Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de

Theater AdK Ulm, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de

Altes Theater, Ehinger Tor, Ulm

Theater Herrlingen, Oberherringerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177

Theater Neu-Ulm, Silcherstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-ulm.de

Theater i.d. Westentasche, Herrenkellergasse 6, Ulm, www.internettheater.net

TheaterWerkstatt Ulm, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, www.theaterwerkstatt.telebus.de

Theater Ulm, Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater.ulm.de

Tourist-Information Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

Kultur im Pflegehof. Stadt Langenau Kulturamt. Tel. 07345-9622140 www.langenau.de kulturamt@langenau.de. Samstag, 7. Februar Maria Giua Canzone italiana. Samstag, 14. Februar Matthias Deutschmann Politisches Kabarett der Königsklasse. Freitag, 27. Februar Diknu Schneeberger Trio Gypsy Swing, der gute Laune macht.

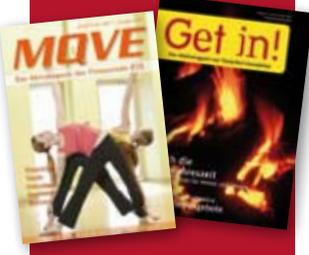
Der Gallier in Ulm - Mehr als nur ein Weinhaus! Auswahl roße an internationalen, deutschen und österreichischen Weinen, Spirituosen, Likören und Feinkost. Neu beim Gallier Argan-Öl - das "Marokanische Gold" Arganöl zählt zu den kostbarsten Lebensmitteln der Welt. Die Berber bezeichnen den Arganbaum als "Baum des Lebens" und sein Öl als "Lebenselixier". Es stärkt das Immunsystem und senkt nachweislich den Cholesterinspiegel! Ab Februar 09 - Jeden Samstag von 11 bis 13 Uhr, Frühstück beim Gallier 2 Croissant + Butter, Aufstrich, 2 Espresso oder Kaffees für nur 5 Euro! www-gallier-ulm.de Der Gallier Ulm, Wagnerstrasse 65/1, Eingang Blücherstrasse, 89077 Ulm / West, Tel. 0731 / 18495-21 Fax 0731-18495-91, www.gallier-ulm.de, geöffnet: Mo.-Mi. 14-19 Uhr, Do.-Fr. 13-20 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats an die Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH, Neue Straße 45, 89073 Ulm, Telefon (0731) 161-28 21, Fax (0731) 161-16 46, boley@tourismus.ulm.de

ANZEIGEN dance masters! Best of IRISH dance 02.03. NEU-ULM EDWIN-SCHARFF-HAUS 15.30 Uhr Karten im verbleibigen VVK in Neu-Ulm (Neu-Ulmer Zeitung) an allen bok. VVK-Stellen!



Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden



Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitschriften.
www.ksm-verlag.de
 Telefon 0731 3783293

Anonyme AIDS-Beratung
 Schillerstr. 30
 89077 Ulm
 Tel. 07 31 / 185 17 20

Falten können stören



gering-invasive Faltherapie
 high-tech-Laserverfahren
 gewebeschonende Fettreduktion
 Laser-Enthaarungen
 Schweißbehandlungen
 Medizinische Kosmetik

Fühlen Sie sich in guten Händen – unter hautfachärztlicher Leitung. Für neue Wege zur Schönheit.

Haut & Ästhetik
 Dr. Wlotzke GmbH
 Rosengasse 17 | 89073 Ulm
 fon 0731.602 60 60
www.hautundaesthetik.de
info@hautundaesthetik.de



Frauenstraße
 Frauenstraße 51
 89073 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 96 49-0
 Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
 Blaubeurer Straße 35
 89077 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 93 49-0
 Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de



Nichtraucherhotel
 Neuer Graben 17
 89073 Ulm-Donau
 Tel. (07 31) 97 52 79-0
 Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

Szene 23
 fotografie
www.foto-szene23.de
 0731/17566300

BÄRENLAND
 Ihr Fruchtgummi-Paradies

Ideen zum Valentin

Bärenland Ulm
 Hintere Rebengasse
 Nähe Ulmer Münster
 Tel. 07 31-9 69 17 42

Hotel Ulmer Stuben

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
 Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
 Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
 Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
 Eigene Garagen • Kegelbahnen

Walmdachbungalow mit herrlichem Garten

in Senden-Aufheim
 4,5 Zimmer, 170 m² Wohnfläche

Leben Sie Ihren Traum in dem gepflegten Bungalow in Winkelform und genießen Sie den schönen Garten mit teilweise altem Baumbestand! Das Einfamilienhaus befindet sich in schöner, ruhiger Lage, ausgestattet ist es mit Parkettboden, Einbauküche, 2 Bädern, einer Sauna, sowie mit 2 Garagen mit angelegtem Geräteraum.

Objekt-Nr. 2908
 (mehr dazu im Internet)

EUR 439.500,- TENTSCHERT
 Immobilien IVD

Griesbadgasse 16, 89073 Ulm, Tel. 0731 6021166
 Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

HOBBY KUNST
 Kreativ- und Künstlerbedarf

1.000 qm Kreativ- und Künstlerbedarf auf 3 Etagen

In Workshops neue Trends kennen lernen. Das Programm liegt für Sie bereit.

Neue Straße 52 • 89073 Ulm
 Tel. 07 31 - 140 52 80

Steinerne Brücke
 Fischerviertel

Gutschein
 ... für eine Tasse Kaffee in unserer Cafeteria

Besuchen Sie uns!
 Wir freuen uns auf Sie!

HOBBY KUNST
 Kreativ- und Künstlerbedarf

Büroservice
Sabine Schwaier

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-mail:
s.schwaier-buero@email.de

Badmöbel

Möbel - Licht - Textil - Accessoires - Planung

KLARE FORMEN, DESIGN UND QUALITÄT IN EINEM.

WOHNDESIGN DIRR

Marienstraße 1
 89231 Neu-Ulm
 Donaucenter
 Tel. 0731/1762339
wohndesign-dirr.de

Rätselhafte Räume zum Reden bringen

MATTHIAS BURGER UND DER »FÖRDERKREIS BUNDESFESTUNG« RÜSTEN SICH ZUM FEST

Ulm und Neu-Ulm haben nicht nur die Donau gemeinsam, sondern auch die Bundesfestung, die als eine von fünf Festungen des Deutschen Bundes 1859 fertig gestellt wurde. Dass das größte Festungs-Ensemble Deutschlands heute noch so gut erhalten ist, verdankt es vor allem zwei Umständen: Dass es niemals Akteur in kriegerischem Geschehen war und dass es seit 1974 vom Förderkreis liebevoll restauriert, umhegt und gepflegt wird. 2003 ehrte die Bundesrepublik den Kreis dafür mit der »Silbernen Halbkugels«, dem »Oscar« für Restaurierungen.

Zum 150-jährigen Jubiläum wird die Festung zum »Open House«. Rund drei- bis viertausend Gäste nehmen jährlich an den vom Förderkreis Bundesfestung e.V. veranstalteten Führungen teil, zu denen auch Nachtwanderungen gehören. »Wir erwarten im Jubiläumsjahr natürlich noch viel mehr«, freut sich Burger, der dem Verein seit 2001 ehrenamtlich vorsitzt. 25 Aktive werden sich während der Festivitäten um die Gäste kümmern und zeigen, was die original erhaltenen alten Gewölbe hergeben. »Viele kennen die Wilhelmsburg oder die Obere Donaubastion, aber wer war beispielsweise schon einmal im Fort Oberer

Eselsberg-Nebenwerk, das man von der Uni aus im Wald sieht?« Nie gesehene Räume werden zugänglich - dazu sind Spektakel wie eine Fackelführung durch die Wilhelmsburg mit bengalischer Beleuchtung geplant.

Der Verein wird dieses Jahr selbst 35 - »aber das geht ein bisschen unter«, schmunzelt Burger. Der 36-jährige Physiklehrer trat 1992 als Abiturient dem Verein bei, nachdem er das Bundesfestungs-Buch von Gründer Otmar Schäußelen gelesen hatte. »Danach habe ich versucht, die Festung mit dem Fahrrad zu umrunden. Ich dachte, das sei ein Tagesausflug. Von wegen! Nach 14 Tagen hatte ich immer noch nicht alles gesehen.« Er verfiel vollends der Romantik der geheimnisvollen Bauwerke und schrieb auch selbst einen Bildband »Die Bundesfestung Ulm«, erschienen 2006.

Wer gerne baut, restauriert, dokumentiert, Gäste führt oder auf andere Art am Erhalt der Festung mitwirken will, ist jederzeit herzlich willkommen im Förderkreis, der sich samstags im Fort Oberer Kuhberg trifft. *blü*

INFORMATIONEN
www.festung-ulm.de



Interview

Herr Burger, Sie kennen die Bundesfestung in- und auswendig. Gibt es komplette Pläne des Bauwerks?

Sicher! Unser Motto ist »Restaurieren – Präsentieren – Dokumentieren«. Wir tragen alles Material zusammen, das wir über die Bundesfestung finden. Was ist der geheimnisvollste Raum der Festung, den Sie je gesehen haben? Es gibt rund 2.000, ihren jeweiligen Zweck kennen wir. Aber wir sind schon an Orte vorgedrungen, wo seit 100 Jahren niemand mehr war. Darin: Tropfsteine, modriges Holz, rostige Eisenteile.

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm halten Sie sich am liebsten auf?

Ich habe zwei gleichrangige Lieblingsorte: Die Wallkrone des Forts Oberer Kuhberg und den Achteckkranz auf dem Turm des Ulmer Münsters.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Etwas planen, zeichnerisch gestalten und dann bauen. Dafür ist nicht nur in der Festung Gelegenheit. Ich habe auch schon ein Fachwerkhaus restauriert und eine kleine Ulmer Schachtel gebaut. Jetzt ist für unseren kleinen Bub ein Eisenbahnnetz in unserem Garten dran.

20 Jahre ROXY

KULTUR IN ULM

ROXY - KULTUR IN ULM | SCHILLERSTR.1/12 | 89077 ULM
TEL: 07 31 - 9 68 62 - 0 | FAX: - 29
WWW.ROXY.ULM.DE | INFO@ROXY.ULM.DE

►TICKETS IM INTERNET UNTER WWW.ROXY.ULM.DE

PROGRAMMVORSCHAU

Madsen
,'Kein Weg zu weit'
Fr-06-02-09

Roland Baisch
,'Soloabend'
Sa-07-02-09

Cuong Vu & Scratch
,'Free Jazz meets Zen'
Di-10-02-09

Rebekka Bakken
,'Unplugged'
Mi-11-03-09

Stefan Gwildis
,'Wünschst du wärst hier'
Sa-14-03-09

Badesalz
,'Dugi Otok'
Mi-18-03-09

Hannes Wader
,'Konzert 2009'
Mo-23-03-09

Vince Ebert
,'Denken lohnt sich'
Do-26-03-09

Joshua Redman
,'Back East'
So-29-03-09

ANZEIGE

Ulmer Helden gesucht!
Radio7 und Theater Ulm suchen Helden des wirklichen Lebens, die heldenhaftes im Alltag, in der Kultur, im Sport, in der Schule oder durch ihr soziales Engagement leisten. Schlagen Sie Ihren Ulmer Helden vor: helden@radio7.de
Weitere Infos unter www.radio7.de und www.theater.ulm.de



Manfred Mann's Earthband

12. März 2009 »
Theatro Ulm



Die Happy unplugged

03. April 2009 »
Theatro Ulm



Helge Schneider

„Wullewupp Kartoffelsupp!?“

20. Mai 2009 »
Ravensburg Oberschwabenhalle

21. Mai 2009 »
Tuttlingen Stadthalle

24. Mai 2009 »
Ulm Donauhalle



Mathias Richling

„ $E=m \cdot Richling^2$ “

04. Juli 2009 »
Congresszentrum CCU Ulm

Tickets »

www.livekonzepte.de | Hotline 07 31 . 96 70 70 |
Südwest Presse | Stadthaus | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy

livekonzepte



Schaffnerstraße 5
89073 Ulm

Tel. +49 (0)7 31 . 4 03 81 80
Fax +49 (0)7 31 . 4 03 81 81

info@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de